

NUTZUNGSBEDINGUNGEN DER WEBSITE UND DER MOBILEN ANWENDUNG



TICKETSERVICE

Vielen Dank für Ihren Besuch auf unserer Website unter <https://www.kupbilecik.pl/> (nachfolgend: „Ticketservice“, „Website“, „Service“) sowie in unserer Mobilen Anwendung, die bei Google Play und im App Store erhältlich ist.

Diese Nutzungsbedingungen legen die allgemeinen Regeln und Bedingungen für die Nutzung der Website und der Mobilen Anwendung fest, insbesondere die Regeln und Bedingungen für die Nutzung der auf der Website und in der Mobilen Anwendung verfügbaren elektronischen Dienstleistungen, für die Vornahme von Reservierungen sowie für den Abschluss und die Erfüllung von Verträgen, die über den Ticketservice geschlossen werden.

Wir laden Sie ein, die Nutzungsbedingungen zu lesen,

Das Ticketservice-Team.

1. ÜBER UNS

1. Eigentümer der Website und der Mobilen Anwendung ist die SZTOLDO.PL SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ SPÓŁKA KOMANDYTOWA mit Sitz in Koszalin (Sitz- und Zustellungsadresse: ul. Własna 6, 75-377 Koszalin, Polen), eingetragen im Unternehmerregister des Landesgerichtsregisters unter der Nummer KRS 0000713091; Registergericht, bei dem die Unterlagen der Gesellschaft aufbewahrt werden: Amtsgericht Koszalin, IX. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters; NIP: 6692543084; REGON: 369236917, E-Mail-Adresse: kontakt@kupbilecik.pl sowie Kontakttelefonnummer: +48 609 622 195 (nachfolgend: „Betreiber“).

2. DEFINITIONEN

1. Die in diesen Nutzungsbedingungen verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:
 - a. **BETREIBER** – SZTOLDO.PL SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ SPÓŁKA KOMANDYTOWA mit Sitz in Koszalin (Sitz- und Zustellungsadresse: ul. Własna 6, 75-377 Koszalin, Polen), KRS 0000713091, NIP: 6692543084, REGON: 369236917, E-Mail: kontakt@kupbilecik.pl, Tel. +48 609 622 195.
 - b. **TICKET-ALERTS** – eine Elektronische Dienstleistung, die Benachrichtigungen per E-Mail und SMS, den Ticket-Newsletter sowie, in der Mobilen Anwendung, Push-

Benachrichtigungen zu Veranstaltungen, Kategorien, Orten oder anderen vom Nutzer angegebenen Präferenzen umfasst.

- c. **MOBILE ANWENDUNG** – die Anwendung des Betreibers für Geräte mit dem Betriebssystem Android oder iOS, die die Nutzung ausgewählter Funktionen des Ticketservice ermöglicht.
- d. **VERANSTALTER-ANWENDUNG, KB ORGANIZER** – eine für Veranstalter bestimmte Anwendung, deren Bereitstellungsregeln sich auch aus einem gesonderten Kooperationsvertrag zwischen dem Betreiber und dem Veranstalter ergeben können.
- e. **TICKET** – ein Dokument oder eine elektronische Kennung, die den Teilnehmer zum Zutritt zu der Veranstaltung berechtigt, auf die sie sich bezieht.
- f. **ELEKTRONISCHES TICKET** – ein Ticket im PDF-Format oder in einer anderen vom Betreiber bereitgestellten elektronischen Form, insbesondere per E-Mail, im Kundenkonto, in der Mobilen Anwendung, in Apple Wallet oder Google Wallet, sofern die jeweilige Form für die konkrete Veranstaltung verfügbar ist.
- g. **TRADITIONELLES TICKET** – die Papierform des Tickets, gedruckt auf Papier mit besonderen Sicherheitsmerkmalen.
- h. **KUNDENSERVICE** – das Kundenserviceteam des Betreibers, erreichbar unter der E-Mail-Adresse kontakt@kupbilecik.pl und in Reklamationsangelegenheiten ebenfalls unter der Adresse kontakt@kupbilecik.pl.
- i. **TICKETÜBERTRAGUNG ÜBER DEN SERVICE** – eine entgeltliche Elektronische Dienstleistung, die in der technischen Übertragung der Berechtigung zur Nutzung eines Elektronischen Tickets auf eine andere Person durch den Service besteht, wobei die bisherigen Ticketcodes ungültig gemacht und neue Tickets für den Übertragungsempfänger generiert werden.
- j. **WERKTAG** – ein Tag von Montag bis Freitag mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage in Polen.
- k. **RESERVIERUNGSFORMULAR** – ein auf der Website oder in der Mobilen Anwendung verfügbares Formular, mit dem der Kunde eine Reservierung vornimmt oder einen Ticketkaufvertrag abschließt.
- l. **TICKET-NEWSLETTER** – eine regelmäßige E-Mail-Benachrichtigung als Teil der Ticket-Alerts mit Informationen über Veranstaltungen, Neuigkeiten oder Empfehlungen des Betreibers.
- m. **KUNDE** – ein Nutzer, der einen Reservierungsvertrag, einen Ticketkaufvertrag oder einen Gutscheinkaufvertrag mit dem Betreiber abschließt oder abzuschließen beabsichtigt.
- n. **ZIVILGESETZBUCH** – das Gesetz vom 23. April 1964 – Zivilgesetzbuch (Gesetzblatt Dz.U. 2025 Pos. 1071 mit späteren Änderungen).
- o. **KONTO** – eine Elektronische Dienstleistung, gekennzeichnet durch eine individuelle E-Mail-Adresse und ein Passwort oder eine andere Authentifizierungsmethode, in deren

Rahmen die vom Nutzer angegebenen Daten sowie Informationen über seine Aktivitäten auf der Website und in der Mobilen Anwendung gespeichert werden.

- p. **KUNDENKONTO** – das Konto eines Nutzers, der Kunde ist, das unter anderem die Vornahme und Verwaltung von Reservierungen, Ticketkaufverträgen, Gutscheinen sowie ausgewählten Elektronischen Dienstleistungen ermöglicht.
- q. **VERANSTALTERKONTO** – ein Konto, das einem Nutzer zur Verfügung steht, der Veranstalter ist und mit dem Betreiber einen gesonderten Kooperationsvertrag abgeschlossen hat.
- r. **PARTNERKONTO** – ein Konto, das einem Nutzer zur Verfügung steht, der Partner ist und mit dem Betreiber einen gesonderten Kooperationsvertrag abgeschlossen hat.
- s. **TICKETWEITERVERKAUF ÜBER DEN SERVICE** – eine Funktion, die es dem Kunden ermöglicht, ein Ticket nach den in den Nutzungsbedingungen festgelegten Regeln zum erneuten Verkauf im Service anzubieten, wobei die Abrechnung gegenüber dem Kunden in Form eines Gutscheins erfolgt.
- t. **SERVICEGEBÜHR** – eine obligatorische Gebühr, die der Betreiber für die Abwicklung des Reservierungsprozesses oder den Abschluss eines Ticketkaufvertrags im Service erhebt und die dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigt wird.
- u. **VERANSTALTER** – ein Nutzer, der Veranstalter einer Veranstaltung ist, für die der Ticketservice Tickets verkauft, und der gegenüber dem Kunden für die ordnungsgemäße Organisation der Veranstaltung auf Grundlage gesonderter Vereinbarungen zwischen dem Veranstalter und dem Ticketservice verantwortlich ist.
- v. **PARTNER** – ein Nutzer, der mit dem Betreiber im Bereich der Empfehlung von Veranstaltungen und des Erhalts von Provisionen für Empfehlungen nach den in einem gesonderten Kooperationsvertrag festgelegten Regeln zusammenarbeitet.
- w. **UNTERNEHMER MIT VERBRAUCHERRECHTEN** – eine natürliche Person, die mit dem Betreiber einen unmittelbar mit ihrer Geschäftstätigkeit zusammenhängenden Vertrag abschließt, wenn sich aus dem Inhalt dieses Vertrags ergibt, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter hat, der sich insbesondere aus dem Gegenstand der im Zentralregister und Informationssystem über die Gewerbetätigkeit (CEIDG) offengelegten Geschäftstätigkeit ergibt.
- x. **VERKAUFSSTELLE** – eine eigenständige Stelle, die mit dem Betreiber zum Zweck des Verkaufs von Tickets für im Ticketservice verfügbare Veranstaltungen zusammenarbeitet.
- y. **NUTZUNGSBEDINGUNGEN** – diese Nutzungsbedingungen der Website und der Mobilen Anwendung.
- z. **RESERVIERUNG** – eine vom Kunden über den Service vorgenommene Reservierung eines Tickets, während deren Laufzeit der Kunde ein Vorrecht auf den Abschluss eines Kaufvertrags über das davon erfasste Ticket hat.
- aa. **DSGVO** – Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016.

- bb. **WEBSITE, SERVICE, TICKETSERVICE** – die vom Betreiber betriebene Website, abrufbar unter <https://www.kupbilecik.pl/>.
- cc. **RESERVIERUNGSVERTRAG** – ein zwischen dem Kunden und dem Betreiber auf bestimmte Zeit geschlossener Vertrag, der die Einzelheiten der Reservierung festlegt und in einen Ticketkaufvertrag umgewandelt werden kann.
- dd. **TICKETKAUFVERTRAG** – ein zwischen dem Kunden und dem Betreiber geschlossener Vertrag, nach dem der Kunde das Recht auf Teilnahme an einer Veranstaltung erwirbt.
- ee. **GUTSCHEINKAUFVERTRAG** – ein zwischen dem Kunden und dem Betreiber geschlossener Vertrag, nach dem der Kunde einen Gutschein erwirbt.
- ff. **TEILNEHMER** – eine Person, die auf Grundlage eines Tickets zur Teilnahme an einer Veranstaltung berechtigt ist.
- gg. **ÜSÜDE** – das Gesetz vom 18. Juli 2002 über die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege (Gesetzblatt Dz.U. 2024 Pos. 1513 mit späteren Änderungen).
- hh. **ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNG** – eine vom Betreiber gegenüber dem Nutzer über die Website oder die Mobile Anwendung gemäß den Nutzungsbedingungen auf elektronischem Wege erbrachte Dienstleistung.
- ii. **VERBRAUCHERRECHTEGESETZ** – das Gesetz vom 30. Mai 2014 über Verbraucherrechte (Gesetzblatt Dz.U. 2024 Pos. 1796 mit späteren Änderungen).
- jj. **NUTZER** – eine natürliche Person, eine juristische Person oder eine Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit, der das Gesetz Rechtsfähigkeit zuerkennt, die den Ticketservice und die Elektronischen Dienstleistungen nutzt oder zu nutzen beabsichtigt, einschließlich Kunde, Veranstalter oder Partner.
- kk. **GUTSCHEIN** – eine Geschenkkarte, die es ihrem Inhaber ermöglicht, einen Ticketkaufvertrag nach den in den Nutzungsbedingungen festgelegten Regeln zu bezahlen.
- ll. **ELEKTRONISCHER GUTSCHEIN** – ein Gutschein im PDF-Format oder in einem anderen elektronischen Format, der dem Kunden vom Betreiber bereitgestellt wird.
- mm. **TRADITIONELLER GUTSCHEIN** – die Papierform des Gutscheins, gedruckt auf Papier mit besonderen Sicherheitsmerkmalen.
- nn. **VERANSTALTUNG** – eine künstlerische Darbietung oder jede andere Darbietung kultureller, unterhaltender oder sportlicher Art, die vom Veranstalter organisiert wird und für die Tickets über den Ticketservice vertrieben werden.

3. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DER WEBSITE UND DER MOBILEN ANWENDUNG

1. Der Nutzer ist verpflichtet, die Website und die Mobile Anwendung in einer Weise zu nutzen, die mit dem Gesetz und den guten Sitten vereinbar ist, unter Achtung der Persönlichkeitsrechte, der Urheberrechte und der Rechte des geistigen Eigentums des Betreibers, anderer Nutzer sowie Dritter. Der Nutzer ist verpflichtet, den Tatsachen

entsprechende Daten einzugeben. Dem Nutzer ist die Bereitstellung rechtswidriger Inhalte untersagt.

2. Die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Website umfassen: (1) einen Computer, Laptop, ein Telefon oder ein anderes Multimediagerät mit Internetzugang; (2) Zugang zu E-Mail; (3) eine aktuelle Version eines Webbrowsers, insbesondere Mozilla Firefox, Opera, Google Chrome, Safari oder Microsoft Edge; (4) die Aktivierung von Cookies und JavaScript im Browser. Die technischen Voraussetzungen für die Mobile Anwendung umfassen: (1) ein Mobilgerät mit dem Betriebssystem Android oder iOS in einer Version, die von Google Play oder dem App Store für die aktuelle Version der Mobilen Anwendung unterstützt wird; (2) Internetzugang; (3) ein Konto in dem Store, aus dem die Mobile Anwendung heruntergeladen wird, sofern der Anbieter des Betriebssystems dies verlangt.
3. Soweit der Betreiber von Nutzern übermittelte Informationen speichert, insbesondere Veranstaltungsbeschreibungen, Kommentare oder Bewertungen, kann sich der Betreiber auf die Haftungsregeln für Hosting-Diensteanbieter gemäß der Verordnung (EU) 2022/2065 des Europäischen Parlaments und des Rates (Gesetz über digitale Dienste, DSA) berufen. Der Betreiber ist nicht verpflichtet, die von Nutzern übermittelten oder gespeicherten Informationen allgemein zu überwachen, ergreift jedoch Maßnahmen, sobald er Kenntnis von der Rechtswidrigkeit von Inhalten oder Tätigkeiten erlangt, im Einklang mit den Nutzungsbedingungen und den allgemein geltenden Rechtsvorschriften.
4. Die Mobile Anwendung wird bei Google Play und im App Store unentgeltlich bereitgestellt. Mit dem Herunterladen oder dem Beginn der Nutzung der Mobilen Anwendung gewährt der Betreiber dem Nutzer eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare und unentgeltliche Lizenz zur Nutzung der Mobilen Anwendung ausschließlich für den eigenen Gebrauch, in dem für die Nutzung der Funktionen des Ticketservice erforderlichen Umfang, ohne das Recht zur Dekompilierung, Änderung, Verbreitung oder Unterlizenzierung, vorbehaltlich zwingender Rechtsvorschriften.
5. Die Nutzung bestimmter Funktionen der Mobilen Anwendung kann die Erteilung von Berechtigungen in den Geräteeinstellungen erfordern, insbesondere die Zustimmung zu Push-Benachrichtigungen, zum Internetzugang oder zur Verarbeitung von Links. Der Nutzer kann diese Berechtigungen jederzeit in den Geräteeinstellungen verwalten. Die Deaktivierung bestimmter Berechtigungen kann die Verfügbarkeit einiger Funktionen der Mobilen Anwendung einschränken.
6. Der Betreiber kann Aktualisierungen der Mobilen Anwendung bereitstellen, einschließlich Sicherheits- und Funktionsaktualisierungen. Die Nichtinstallation von Aktualisierungen kann die ordnungsgemäße Funktion der Mobilen Anwendung beeinträchtigen. Apple Inc., Google LLC und die Anbieter der Stores Google Play und App Store sind nicht Vertragspartei der zwischen dem Nutzer und dem Betreiber geschlossenen Verträge und haften nicht für die vom Ticketservice erbrachten Dienstleistungen, vorbehaltlich der sich aus den Bedingungen dieser Stores ergebenden Regeln sowie zwingender Rechtsvorschriften.

7. Der Betreiber weist darauf hin, dass die Nutzung des Internets mit Risiken verbunden ist, insbesondere mit der Möglichkeit einer Infektion des Geräts mit Schadsoftware. Der Nutzer sollte aktuelle Software verwenden, das Betriebssystem und die Anwendungen aktualisieren sowie die Zugangsdaten zum Konto schützen.
8. Verantwortlicher für die personenbezogenen Daten, die auf der Website und in der Mobilen Anwendung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Nutzungsbedingungen verarbeitet werden, ist der Betreiber. Personenbezogene Daten werden zu den Zwecken, für den Zeitraum und auf den Grundlagen verarbeitet, die in der auf der Website und in der Mobilen Anwendung veröffentlichten Datenschutzerklärung angegeben sind. In den in den Nutzungsbedingungen vorgesehenen Fällen können personenbezogene Daten des Kunden an den Veranstalter oder andere berechtigte Empfänger übermittelt werden, insbesondere an Stellen, die über ein dediziertes Ticketkontingent verfügen, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. b oder Buchst. f DSGVO, in dem Umfang, der für die Erfüllung des Vertrags, die Überprüfung der Berechtigung zur Nutzung eines bestimmten Ticketkontingents oder die ordnungsgemäße Organisation der Veranstaltung erforderlich ist.

4. TICKETRESERVIERUNGSVERTRAG

1. Dieser Abschnitt 4 der Nutzungsbedingungen betrifft ausschließlich den Reservierungsvertrag. Der Abschluss des eigentlichen Ticketkaufvertrags ist in Abschnitt 5 der Nutzungsbedingungen geregelt.
2. Zum Abschluss eines Ticketkaufvertrags für eine ausgewählte Veranstaltung ist der Kunde verpflichtet, eine Reservierung über das auf der Website oder in der Mobilen Anwendung verfügbare Reservierungsformular vorzunehmen. Der Kauf eines Tickets ist auch in einer Verkaufsstelle möglich, sofern diese Verkaufsform für die ausgewählte Veranstaltung verfügbar ist.
3. Bei der Reservierung ist der Kunde verpflichtet, die Anzahl und Art der Plätze, die Form der Ticketzustellung, eine korrekte E-Mail-Adresse, Vor- und Nachnamen, Telefonnummer und Zahlungsform anzugeben sowie die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren. Sofern der Veranstalter, der Charakter der Veranstaltung, Rechtsvorschriften oder die Regeln eines dedizierten Ticketkontingents dies erfordern, kann der Kunde verpflichtet sein, zusätzliche Daten anzugeben, insbesondere Vor- und Nachnamen des Teilnehmers, die PESEL-Nummer, die Nummer des Ausweisdokuments oder die Nummer der Einwohnerkarte. Der Umfang der erforderlichen Daten wird dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigt; bei Massenveranstaltungen kann sich dies insbesondere aus den Vorschriften des Gesetzes über die Sicherheit von Massenveranstaltungen ergeben.
4. Vor Abschluss eines Reservierungsvertrags oder eines Ticketkaufvertrags informiert der Ticketservice den Kunden über den Gesamtwert der Bestellung, einschließlich des Nennwerts der Tickets, der Servicegebühr sowie sonstiger obligatorischer und optionaler Preisbestandteile, soweit diese in der jeweiligen Bestellung anfallen.

5. Der Kunde kann eine Ticketreservierung auch über die Hotline oder den Kundenservice des Betreibers vornehmen, sofern diese Form der Betreuung für die jeweilige Veranstaltung verfügbar ist.
6. Der Reservierungsvertrag wird für eine vom Betreiber bestimmte Zeit geschlossen, die insbesondere von der Zahlungsform, dem Verkaufsmodus, der Verfügbarkeit von Tickets sowie dem vom Veranstalter festgelegten Verkaufsende abhängt. Die Gültigkeitsdauer der Reservierung wird dem Kunden auf der Website, in der Mobilen Anwendung oder in einer E-Mail angezeigt. Der Reservierungsvertrag endet mit dem Abschluss eines Ticketkaufvertrags auf seiner Grundlage oder mit Ablauf der Gültigkeitsdauer der Reservierung.
7. Der Reservierungsvertrag kann vom Kunden einmalig über die im Kundenkonto verfügbare Funktion oder vom Betreiber auf Bitte des Kunden verlängert werden, sofern die Verlängerungsfunktion für die jeweilige Reservierung verfügbar ist. Die Verlängerung kann insbesondere für Reservierungen im Expressmodus, für Tickets aus dem Weiterverkauf, für unmittelbar vor der Veranstaltung vorgenommene Reservierungen oder in anderen Fällen, die dem Kunden vor der Nutzung der Verlängerungsfunktion angezeigt werden, nicht verfügbar sein.
8. Der Reservierungsvertrag ist unentgeltlich, wenn er endet, ohne dass auf seiner Grundlage ein Ticketkaufvertrag geschlossen wird. Wird auf Grundlage einer Reservierung ein Ticketkaufvertrag geschlossen, kann die mit der Abwicklung der Reservierung verbundene Gebühr Teil der Servicegebühr oder ein anderer Preisbestandteil sein, der dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigt wird.

5. TICKETKAUFVERTRAG

1. Der Abschluss eines Ticketkaufvertrags ist möglich durch: (1) Anklicken einer Schaltfläche oder einer anderen Funktion auf der Website oder in der Mobilen Anwendung, die die Aufgabe einer zahlungspflichtigen Bestellung eindeutig bestätigt, z. B. „Bestellen und bezahlen“ oder „Zahlungspflichtig bestellen“, sowie Vornahme der Zahlung; (2) Kauf in einer Verkaufsstelle; oder (3) bei einer über die Hotline oder den Kundenservice vorgenommenen Reservierung – Vornahme der Zahlung aus dem Ticketkaufvertrag.
2. Die Zahlungsfrist aus dem Ticketkaufvertrag wird dem Kunden jeweils vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigt.
3. Beim Abschluss eines Ticketkaufvertrags in einer Verkaufsstelle ist der Kunde verpflichtet, die Anzahl und Art der Plätze zu wählen, die für den jeweiligen Verkauf erforderlichen Daten anzugeben und die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren. Die Verkaufsstelle kann zu ihren eigenen Gunsten eine zusätzliche Gebühr für den Ausdruck des Tickets erheben, sofern sie den Kunden vor dem Kauf darüber informiert.
4. Der vom Kunden aus dem Ticketkaufvertrag zu zahlende Preis setzt sich aus dem Nennwert der Tickets und der Servicegebühr zusammen und kann je nach Wahl des Kunden und Verfügbarkeit für die jeweilige Veranstaltung auch die Kosten der Zustellung oder Ausgabe

des Tickets, Sammlertickets, Ticketetuis, eine SMS-Erinnerung, ein Trinkgeld, eine Spende für den im Reservierungsformular angegebenen Zweck, ein Überraschungsticket oder andere vom Kunden gewählte optionale Leistungen oder Elemente umfassen. Der Preis kann um eine Aktion, einen Rabattcode, einen Gutschein oder andere im Service verfügbare Ermäßigungen gemindert werden. Alle obligatorischen Preisbestandteile werden dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigt.

5. Das Trinkgeld ist ein freiwilliger Betrag, der auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden hinzugerechnet wird. Führt der Veranstalter für eine bestimmte Veranstaltung eine Trinkgeldsammlung durch, wird das Trinkgeld für den bei der Bestellung angegebenen Zweck an den Veranstalter weitergeleitet; in den übrigen Fällen steht das Trinkgeld dem Betreiber als freiwilliger Zuschlag zur Unterstützung des Betriebs des Service zu. Das Trinkgeld darf den Wert der Tickets nach Anwendung von Rabatten nicht überschreiten, es sei denn, der Service gibt eine niedrigere Grenze an. Bei Absage der Veranstaltung wird das Trinkgeld zusammen mit dem für die Tickets zu erstattenden Betrag zurückerstattet, sofern es im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung berechnet wurde.
6. Der Kunde kann Tickets in zwei Grundformen erwerben: als Elektronisches Ticket oder als Traditionelles Ticket. Über die Form der verfügbaren Tickets entscheidet der Veranstalter oder der Betreiber.
 - a. Beim Elektronischen Ticket erhält der Kunde das Ticket als PDF-Datei oder in einer anderen vom Betreiber bereitgestellten elektronischen Form, insbesondere an die bei der Reservierung angegebene E-Mail-Adresse, im Kundenkonto, in der Mobilen Anwendung, in Apple Wallet oder Google Wallet, sofern die jeweilige Form verfügbar ist. Das Ticket ist auszudrucken oder auf einem Mobilgerät mitzuführen und beim Einlass zur Veranstaltung vorzuzeigen.
 - b. Der Kunde ist verpflichtet, das Elektronische Ticket vor dem Kopieren, Scannen, Vervielfältigen und der Weitergabe an unberechtigte Personen zu schützen. Die Weitergabe eines Tickets an einen Dritten erfolgt auf Risiko der Person, die das Ticket weitergibt, vorbehaltlich der Regeln der Ticketübertragung über den Service sowie zwingender Rechtsvorschriften.
 - c. Bei Verlust eines Elektronischen Tickets kann der Kunde im Service im Bereich Tickets oder in der Mobilen Anwendung ein Duplikat des Tickets erzeugen, indem er korrekte Daten angibt, die eine Überprüfung der Reservierung ermöglichen. Duplikate Traditioneller Tickets werden nicht ausgestellt.
 - d. Beim Traditionellen Ticket erhält der Kunde das Ticket auf einem besonders gesicherten Vordruck, der per Versand zugestellt oder in einer Verkaufsstelle ausgegeben wird. Der Kunde ist verpflichtet, das Traditionelle Ticket vor Verlust, Kopieren und Vervielfältigung zu schützen.
7. Der Betreiber stellt dem Kunden die folgenden Zahlungsmethoden für den Ticketkaufvertrag zur Verfügung, soweit sie für die jeweilige Veranstaltung, den Vertriebskanal und den Zeitraum bis zur Veranstaltung aktuell verfügbar sind:

- a. Barzahlung oder Zahlung mit Zahlungskarte bei persönlicher Abholung in einer Verkaufsstelle, sofern die jeweilige Verkaufsstelle diese Zahlungsform anbietet;
 - b. herkömmliche Banküberweisung auf das Bankkonto des Betreibers, sofern sie für die jeweilige Veranstaltung und den Verkaufszeitraum verfügbar ist;
 - c. elektronische Zahlungen, BLIK sowie Zahlungen mit Zahlungskarte über PayU.pl, betrieben von der PayU S.A. mit Sitz in Poznań, ul. Grunwaldzka 186, 60-166 Poznań, KRS 0000274399, NIP 7792308495, Stammkapital 7 789 000,00 PLN, vollständig eingezahlt;
 - d. elektronische Zahlungen über imoje, betrieben von der ING Bank Śląski S.A. mit Sitz in Katowice, ul. Sokolska 34, 40-086 Katowice, KRS 0000005459, NIP 6340135475, REGON 271514909, Stammkapital 130 100 000,00 PLN, vollständig eingezahlt;
 - e. Zahlung mit einem Gutschein, sofern der Gutschein für den jeweiligen Ticketkaufvertrag verwendet werden kann;
 - f. sonstige vom Betreiber bereitgestellte und dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigte Zahlungsmethoden.
8. Der Betreiber stellt dem Kunden die folgenden Zustell- oder Abholmöglichkeiten für das Ticket zur Verfügung, soweit sie für die jeweilige Veranstaltung und Ticketform verfügbar sind:
- a. Postversand, einschließlich Auslandsversand nach gesonderter Preisliste, sofern verfügbar;
 - b. Kurierversand, einschließlich Auslandsversand nach gesonderter Preisliste, sofern verfügbar;
 - c. Versand an eine Paketstation, sofern verfügbar;
 - d. persönliche Abholung in einer ausgewählten Verkaufsstelle, sofern für die jeweilige Bestellung verfügbar;
 - e. elektronische Zustellung für Elektronische Tickets, insbesondere per E-Mail, im Kundenkonto, in der Mobilen Anwendung, in Apple Wallet oder Google Wallet, sofern die jeweilige Form verfügbar ist.
9. Die Zustellfrist für ein Traditionelles Ticket hängt von der gewählten Versandart ab und wird dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigt. Ein Elektronisches Ticket wird dem Kunden unverzüglich nach erfolgreicher Gutschrift der Zahlung oder nach Bestätigung der Zahlung durch den Zahlungsdienstleister zugestellt oder zur Verfügung gestellt, sofern die Bedingungen der jeweiligen Veranstaltung nichts anderes vorsehen.
10. Die Zustellung eines Traditionellen Tickets an den Kunden ist kostenpflichtig, sofern der Ticketkaufvertrag nichts anderes bestimmt. Die Zustellung eines Elektronischen Tickets ist kostenlos. Die Kosten der Zustellung eines Traditionellen Tickets sowie sonstige im Endpreis des Tickets enthaltene Kosten werden dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigt.
11. Der Kunde ist für die Angabe einer korrekten E-Mail-Adresse und der sonstigen für den Abschluss und die Erfüllung des Ticketkaufvertrags erforderlichen Daten verantwortlich sowie dafür, dass an die angegebene E-Mail-Adresse gesendete Nachrichten ihn erreichen.

12. Der Veranstalter kann dem Kunden oder dem Teilnehmer die Teilnahme an der Veranstaltung verweigern, wenn das Ticket unleserlich, zerstört oder beschädigt ist oder die Überprüfung der Berechtigung zur Teilnahme an der Veranstaltung nicht ermöglicht. Dies beschränkt nicht die Rechte des Kunden aus zwingenden Rechtsvorschriften, insbesondere wenn die fehlende Möglichkeit der Überprüfung des Tickets auf Umständen beruht, die dem Betreiber oder dem Veranstalter zuzurechnen sind.
13. Bestellt der Kunde eine Mehrwertsteuerrechnung, akzeptiert er die Ausstellung, Übersendung und Bereitstellung der Rechnung in elektronischer Form, einschließlich im PDF-Format oder über das Nationale e-Rechnungssystem (KSeF), sofern die Rechtsvorschriften die Verwendung von KSeF vorschreiben oder ermöglichen.
14. Die Teilnehmer der Veranstaltung sind verpflichtet, die allgemein geltenden Rechtsvorschriften, die Veranstaltungsordnung, die Sicherheitsregeln sowie die am Ort und am Tag der Veranstaltung geltenden Vorgaben der zuständigen Behörden einzuhalten. Der Veranstalter kann einer Person den Zutritt verweigern, deren Teilnahme gegen die vorstehenden Regeln verstoßen würde, vorbehaltlich zwingender Rechtsvorschriften.
15. Der Betreiber kann dem Veranstalter personenbezogene Daten des Kunden oder des Teilnehmers übermitteln, wenn dies für die ordnungsgemäße Organisation der Veranstaltung, die Überprüfung der Berechtigung zur Teilnahme an der Veranstaltung oder die Erfüllung des Ticketkaufvertrags erforderlich ist.
16. Ist ein bestimmtes Ticketkontingent ausschließlich für Personen bestimmt, die mit einer bezeichneten Stelle verbunden sind, insbesondere Mitarbeiter, Mitwirkende, Mitglieder, Programmteilnehmer, Einwohner oder andere von dieser Stelle berechtigte Personen, kann der Betreiber dieser Stelle Informationen über die Kunden oder Teilnehmer übermitteln, die Tickets aus diesem Kontingent erworben haben, sofern dies für die Erfüllung des Ticketkaufvertrags, die Überprüfung der Berechtigung zur Nutzung des dedizierten Ticketkontingents oder die ordnungsgemäße Organisation der Veranstaltung erforderlich ist.
17. Die in Abs. 15–16 genannte Datenübermittlung erfolgt ausschließlich in dem für die Erreichung des Zwecks der Weitergabe erforderlichen Umfang und unter Beachtung des Grundsatzes der Datenminimierung. Dieser Umfang kann insbesondere Vor- und Nachnamen, E-Mail-Adresse, die Information über den Erwerb eines Tickets aus dem dedizierten Kontingent, die Anzahl der Tickets, die Nummer der Einwohnerkarte oder andere für die jeweilige Veranstaltung oder das jeweilige Ticketkontingent erforderliche Daten umfassen, sofern diese dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags angezeigt wurden.
18. Personenbezogene Daten dürfen der in Abs. 16 genannten Stelle nicht in einem weiteren Umfang übermittelt werden, als dies für die Erreichung des Zwecks der Weitergabe erforderlich ist; insbesondere werden ohne Rechtsgrundlage keine Daten über die Historie anderer Käufe des Kunden, Zahlungsdaten, IP-Adresse, Standortdaten oder sonstige Daten

übermittelt, die nicht mit der Berechtigung zur Nutzung des dedizierten Ticketkontingents zusammenhängen.

19. Beim Kauf eines Tickets aus einem dedizierten Ticketkontingent wird der Kunde vor Abschluss des Ticketkaufvertrags darüber informiert, dass seine personenbezogenen Daten an die Stelle, für die das Kontingent eingerichtet wurde, übermittelt werden können, soweit dies für die Überprüfung der Berechtigung zur Nutzung dieses Kontingents sowie für Zwecke im Zusammenhang mit der Organisation der Veranstaltung erforderlich ist. Ausführliche Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzerklärung der Website und der Mobilen Anwendung enthalten.
20. Der Kunde kann die Berechtigung zur Nutzung eines Tickets ausschließlich nach den in den Nutzungsbedingungen und in der Veranstaltungsordnung der jeweiligen Veranstaltung festgelegten Regeln sowie im Einklang mit den allgemein geltenden Rechtsvorschriften auf einen Dritten übertragen. Die Übertragung der Berechtigung zur Nutzung eines Tickets darf nicht gegen die Verkaufsbedingungen des Tickets, Kauflimits, die Bedingungen für die Nutzung eines dedizierten Ticketkontingents oder die Sicherheitsregeln der Veranstaltung verstoßen.
21. Ist das Ticket nicht personalisiert, wurde es nicht aus einem dedizierten Ticketkontingent erworben und sehen die Veranstaltungsordnung oder die dem Kunden vor Abschluss des Ticketkaufvertrags erteilten Informationen nichts anderes vor, kann der Kunde das Ticket ohne gesonderte Zustimmung des Betreibers an einen Dritten weitergeben. In diesem Fall soll der Kunde dieser Person die Nutzungsbedingungen, die Veranstaltungsordnung sowie die für die ordnungsgemäße Nutzung des Tickets erforderlichen Informationen übermitteln.
22. Bei personalisierten Tickets, Tickets aus einem dedizierten Kontingent, Tickets, die besonderen Verkaufsbedingungen unterliegen, oder Tickets, für die der Veranstalter eine Überprüfung der Berechtigung des Teilnehmers zur Teilnahme an der Veranstaltung verlangt, kann die Übertragung der Berechtigung zur Nutzung des Tickets auf einen Dritten eine vorherige Änderung der Teilnehmerdaten, die Zustimmung des Betreibers oder des Veranstalters oder die Erfüllung anderer Bedingungen erfordern, die vor Abschluss des Ticketkaufvertrags oder in der Veranstaltungsordnung angegeben sind. Der Veranstalter kann einer Person den Zutritt verweigern, die die Bedingungen für die Berechtigung zur Nutzung eines solchen Tickets nicht erfüllt.
23. Der Weiterverkauf eines Tickets außerhalb des Service ist nur zulässig, wenn er nicht gegen Rechtsvorschriften, die Nutzungsbedingungen, die Veranstaltungsordnung oder die Verkaufsbedingungen des jeweiligen Tickets verstößt. Unzulässig ist der Erwerb von Tickets zum Zweck des gewinnbringenden Weiterverkaufs sowie der gewinnbringende Weiterverkauf von Tickets, insbesondere zu einem Preis, der über dem vom Kunden für das jeweilige Ticket tatsächlich gezahlten Gesamtpreis einschließlich des Nennpreises und der mit dem Kauf verbundenen obligatorischen Gebühren liegt.
24. Der Betreiber ist nicht Vertragspartei des zwischen dem Kunden und einem Dritten im Rahmen des Weiterverkaufs eines Tickets außerhalb des Service geschlossenen Vertrags.

Soweit gesetzlich zulässig, haftet der Betreiber nicht für Abrechnungen, den Preis, die Echtheit von Angeboten, die ordnungsgemäße Übergabe des Tickets, Handlungen oder Unterlassungen Dritter oder die Folgen des Erwerbs eines Tickets aus einer nicht offiziellen Quelle. Der Ticketweiterverkauf über den Service ist gesondert in Abs. 40–52 unten geregelt.

25. Das Elektronische Ticket sowie der Barcode, QR-Code oder eine andere Ticketkennung berechtigen zu einer einmaligen Überprüfung beim Einlass zur Veranstaltung, sofern die Bedingungen der jeweiligen Veranstaltung nichts anderes vorsehen. Wird ein Ticket an mehrere Personen weitergegeben, kopiert oder weiterverbreitet, kann die erste Person zur Teilnahme an der Veranstaltung zugelassen werden, die ein vom Veranstalter positiv überprüftes Ticket vorlegt. Das Risiko aus der Weitergabe eines Tickets an Dritte trägt die Person, die das Ticket weitergegeben hat, vorbehaltlich zwingender Rechtsvorschriften.
26. Der Betreiber kann die Ausführung einer Reservierung verweigern, die Ausgabe eines Tickets zurückhalten, die Möglichkeit der Erzeugung eines Ticketduplikats sperren oder andere erforderliche technische oder organisatorische Maßnahmen ergreifen, wenn er glaubhafte Informationen darüber erhält, dass ein Ticket unter Verstoß gegen Rechtsvorschriften, die Nutzungsbedingungen, die Veranstaltungsordnung, Kauflimits, die Bedingungen eines dedizierten Ticketkontingents oder unter Einsatz automatisierter Werkzeuge zum massenhaften Erwerb von Tickets erworben wurde oder genutzt wird. Diese Maßnahmen sollen in einem angemessenen Verhältnis zu dem festgestellten Verstoß stehen und beschränken nicht die Rechte des Kunden aus zwingenden Rechtsvorschriften.
27. Die Abtretung von Geldforderungen des Kunden aus dem Ticketkaufvertrag, insbesondere des Anspruchs auf Rückerstattung in den in den Nutzungsbedingungen oder in Rechtsvorschriften vorgesehenen Fällen, kann dem Betreiber per E-Mail an die Adresse kontakt@kupbilecik.pl angezeigt werden. Der Betreiber kann Unterlagen verlangen, die die wirksame Übertragung der Forderung bestätigen, sowie die zur Identifizierung der Reservierung, des Tickets, des Kunden und des Erwerbers der Forderung erforderlichen Daten. Bis zum Eingang einer glaubhaften Abtretungsanzeige sowie der Daten, die ihre Überprüfung ermöglichen, ist der Betreiber berechtigt, Rückerstattungen an den Kunden zu leisten, der den Ticketkaufvertrag geschlossen hat.
28. Die Bestimmungen über die Übertragung der Berechtigung zur Nutzung eines Tickets, die Abtretung von Forderungen sowie den Weiterverkauf von Tickets beschränken weder die Rechte eines Kunden, der Verbraucher oder Unternehmer mit Verbraucherrechten ist, aus zwingenden Rechtsvorschriften noch die Haftung des Betreibers oder des Veranstalters, soweit diese nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden kann.
29. Die Ticketübertragung über den Service ist ausschließlich für Elektronische Tickets und nur dann verfügbar, wenn der Veranstalter oder der Betreiber diese Möglichkeit für die jeweilige Veranstaltung aktiviert hat. Die Ticketübertragung über den Service ist nicht verfügbar für Traditionelle Tickets, bereits gescannte Tickets, Tickets in einem laufenden Rückerstattungsverfahren, Tickets in einem laufenden Weiterverkauf oder andere Tickets, die im Service als nicht übertragbar gekennzeichnet sind.

30. Die Ticketübertragung über den Service wird vom Kunden eingeleitet, der das Ticket im Kundenkonto oder in der Mobilen Anwendung besitzt, indem er den Übertragungsempfänger und die von der Übertragung erfassten Tickets angibt. Der Übertragungsempfänger erhält eine E-Mail oder eine andere Systemnachricht, die die Bestätigung der Annahme des Tickets ermöglicht.
31. Der Übertragungsempfänger soll die Annahme des Tickets innerhalb der im Service angegebenen Frist bestätigen, grundsätzlich innerhalb von 3 Tagen nach Versand der Einladung. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Bestätigung, erlischt der Übertragungsprozess, sofern der Service nicht ausdrücklich eine andere Folge angibt.
32. Nach Bestätigung der Annahme des Tickets durch den Übertragungsempfänger ist der Kunde, der die Übertragung eingeleitet hat, zur Zahlung der Gebühr für die Ticketübertragung über den Service verpflichtet. Die Gebühr beträgt 10% des Bruttowerts der von der Übertragung erfassten Tickets, sofern der Betreiber vor Beginn des Übertragungsprozesses keine andere Gebührenhöhe angibt. Die Gebühr ist ein Bruttobetrag und enthält die fällige Mehrwertsteuer. Die Gebühr ist innerhalb von 3 Tagen nach der Bestätigung durch den Empfänger zu zahlen; erfolgt keine Zahlung, erlischt der Übertragungsprozess gebührenfrei.
33. Die Zahlung der Gebühr für die Ticketübertragung über den Service ist Voraussetzung für den wirksamen Abschluss des Übertragungsprozesses. Nach Gutschrift der Zahlung werden die bisherigen Ticketcodes, Ticketkennungen sowie Apple Wallet- oder Google Wallet-Pässe ungültig, und der Übertragungsempfänger erhält neue Tickets oder neue Ticketkennungen, die die Teilnahme an der Veranstaltung ermöglichen.
34. Der Prozess der Ticketübertragung über den Service soll spätestens 24 Stunden vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung abgeschlossen sein, sofern der Service keine längere Frist angibt oder der Veranstalter für die jeweilige Veranstaltung keine kürzere Frist zulässt. Nach Ablauf der Frist kann die Übertragungsfunktion gesperrt werden.
35. Der Abbruch des Übertragungsprozesses durch den Kunden vor Zahlung der Gebühr für die Ticketübertragung über den Service oder die Ablehnung der Annahme des Tickets durch den Übertragungsempfänger führen nicht zur Berechnung der Gebühr. Wird eine Zahlung nach dem Abbruch des Übertragungsprozesses oder nach dessen erfolglosem Abschluss geleistet, erstattet der Betreiber diese Zahlung unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen, sofern sich aus zwingenden Rechtsvorschriften keine kürzere Frist ergibt.
36. Der Kunde kann eine Mehrwertsteuerrechnung für die Dienstleistung der Ticketübertragung über den Service bestellen. Für Rechnungen gilt Abs. 13 oben.
37. Die Dienstleistung der Ticketübertragung über den Service kann vor Ablauf der Widerrufsfrist nur auf ausdrückliches Verlangen des Kunden und nach dessen Bestätigung erbracht werden, dass er nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung durch den Betreiber sein Widerrufsrecht gemäß dem Verbraucherrechtgesetz verliert. Ausführliche Informationen zum Widerrufsrecht enthält Abschnitt 19 der Nutzungsbedingungen.

38. Der Betreiber kann die Durchführung der Ticketübertragung über den Service verweigern oder den Übertragungsprozess abbrechen, wenn er glaubhafte Informationen darüber erhält, dass die Übertragung gegen Rechtsvorschriften, die Nutzungsbedingungen, die Veranstaltungsordnung, die Bedingungen eines dedizierten Ticketkontingents, die Sicherheitsregeln der Veranstaltung oder Rechte Dritter verstößt. Die Verweigerung oder der Abbruch des Prozesses sollen in einem angemessenen Verhältnis zu dem festgestellten Verstoß stehen.
39. Die Ticketübertragung über den Service stellt keine Abtretung von Geldforderungen im Sinne von Abs. 27 dar, es sei denn, die Parteien treten solche Forderungen gesondert und wirksam im Einklang mit den allgemein geltenden Rechtsvorschriften ab.
40. Der Ticketweiterverkauf über den Service ist nur verfügbar, wenn der Betreiber oder der Veranstalter diese Funktion für die jeweilige Veranstaltung und das jeweilige Ticket bereitstellt. Der Ticketweiterverkauf über den Service besteht darin, dass der Kunde ein Ticket zum erneuten Verkauf im Service zu einem vom Service gemäß den Nutzungsbedingungen festgelegten Preis anbietet.
41. Gegenstand des Ticketweiterverkaufs über den Service kann ausschließlich ein einzelnes Ticket sein, das die im Service angegebenen Bedingungen erfüllt. Der Preis eines Tickets im Ticketweiterverkauf über den Service wird vom Service festgelegt, grundsätzlich in Höhe des Nennpreises des Tickets, ohne die Möglichkeit einer eigenständigen Preiserhöhung durch den Kunden, der das Ticket zum Weiterverkauf anbietet.
42. Nach wirksamer Anmeldung eines Tickets zum Ticketweiterverkauf über den Service kann das Ticket in das für andere Käufer verfügbare Ticketkontingent zurückkehren. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Anmeldung eines Tickets zum Weiterverkauf die Möglichkeit der Nutzung des Tickets einschränken kann und dass nach dem wirksamen Verkauf des Tickets das bisherige Ticket, die PDF-Datei, der QR-Code, der Barcode sowie der Apple Wallet- oder Google Wallet-Pass ungültig werden.
43. Bei wirksamem Verkauf eines Tickets im Rahmen des Ticketweiterverkaufs über den Service erhält der Kunde, der das Ticket zum Weiterverkauf angemeldet hat, die Abrechnung ausschließlich in Form eines Gutscheins und nicht in Form einer Geldauszahlung. Ein Gutschein aus dem Ticketweiterverkauf über den Service ist 2 Jahre ab dem Tag seiner Ausstellung gültig, es sei denn, Rechtsvorschriften verlangen eine längere Gültigkeitsdauer oder der Betreiber gibt eine längere Gültigkeitsdauer an.
44. Der Wert eines Gutscheins aus dem Ticketweiterverkauf über den Service beträgt 100% des für den Weiterverkauf angesetzten Ticketwerts, es sei denn, der Kunde nutzt eine zusätzliche entgeltliche oder abzurechnende Funktion, die die Sichtbarkeit des Angebots erhöht, z. B. Vorrang in der Warteschlange für nicht nummerierte Plätze. In diesem Fall kann der Wert des Gutscheins auf 80% des für den Weiterverkauf angesetzten Ticketwerts gesenkt werden, worüber der Kunde vor der Nutzung dieser Funktion informiert wird.
45. Ein Angebot zum Ticketweiterverkauf über den Service kann ab dem Zeitpunkt nicht mehr zurückgezogen werden, in dem sich das Ticket im Warenkorb eines anderen Käufers

befindet oder in dem der Service ausdrücklich angibt, dass die Rücknahme des Angebots aufgrund des Stadiums des Kaufprozesses technisch nicht mehr möglich ist.

46. Der Ticketweiterverkauf über den Service ist insbesondere nicht verfügbar für Tickets, die: (1) in einer Verkaufsstelle gekauft wurden; (2) mit einem Gutschein bezahlt wurden; (3) mit einem Mengenrabatt oder einer anderen den Weiterverkauf ausschließenden Ermäßigung gekauft wurden; (4) bereits gescannt wurden; (5) Gegenstand einer laufenden Ticketübertragung über den Service sind; (6) Gegenstand eines laufenden Rückerstattungsverfahrens sind; (7) deren Weiterverkauf gegen die Veranstaltungsordnung, die Bedingungen eines dedizierten Ticketkontingents oder die Sicherheitsregeln der Veranstaltung verstoßen würde.
47. Ein von einem anderen Kunden im Rahmen des Ticketweiterverkaufs über den Service erworbenes Ticket ist möglicherweise nicht mit einem Rabattcode, einem Gutschein, der Abholung in einer Verkaufsstelle oder anderen Aktionen kombinierbar, worüber der Käufer vor Abschluss des Ticketkaufvertrags informiert wird.
48. Der Betreiber ist Vertragspartei der Dienstleistung des Ticketweiterverkaufs über den Service im Umfang der technischen Annahme des Tickets zum Weiterverkauf, seiner erneuten Bereitstellung im Service sowie der Abrechnung gegenüber dem Kunden mittels Gutschein nach den in den Nutzungsbedingungen festgelegten Regeln. Der Betreiber garantiert nicht, dass ein zum Weiterverkauf angemeldetes Ticket von einer anderen Person gekauft wird.
49. Bis zum wirksamen Verkauf des Tickets im Rahmen des Ticketweiterverkaufs über den Service bleibt der Kunde zur Nutzung des Tickets berechtigt, vorbehaltlich der technischen Einschränkungen, die sich aus dem laufenden Weiterverkaufsprozess und den im Service angezeigten Informationen ergeben.
50. Nach dem wirksamen Verkauf des Tickets im Rahmen des Ticketweiterverkaufs über den Service wird das Ticket in der bisherigen Bestellung des Kunden entfernt oder als ungültig gekennzeichnet, und der Kunde erhält einen Gutschein gemäß den Nutzungsbedingungen.
51. Die Bestimmungen über den Ticketweiterverkauf über den Service schließen weder das Verbot des Erwerbs von Tickets zum Zweck des gewinnbringenden Weiterverkaufs noch das Verbot des gewinnbringenden Weiterverkaufs von Tickets aus, das sich aus Rechtsvorschriften und den Nutzungsbedingungen ergibt.
52. Der Betreiber kann die Annahme eines Tickets zum Ticketweiterverkauf über den Service verweigern oder die Anmeldung eines Tickets aus dem Weiterverkauf entfernen, wenn er glaubhafte Informationen darüber erhält, dass die Anmeldung gegen Rechtsvorschriften, die Nutzungsbedingungen, die Veranstaltungsordnung, die Verkaufsbedingungen des Tickets oder Rechte Dritter verstößt.

6. ORGANISATION DER VERANSTALTUNG, ÄNDERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERANSTALTUNG, ABSAGE DER VERANSTALTUNG

1. Das Recht zum Widerruf eines außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Vertrags steht einem Kunden, der Verbraucher oder Unternehmer mit Verbraucherrechten ist, in Bezug auf den Ticketkaufvertrag gemäß Art. 38 Abs. 1 Nr. 12 des Verbraucherrechtegesetzes nicht zu, wenn der Vertrag Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, Unterhaltungs-, Sport- oder Kulturveranstaltungen betrifft und im Vertrag ein Tag oder Zeitraum für die Erbringung der Dienstleistung festgelegt ist.
2. Der Veranstalter kann eine eigene Veranstaltungsordnung festlegen, sofern diese dem Kunden in der Veranstaltungsbeschreibung, über einen Link bei der Veranstaltungsbeschreibung oder auf andere gut lesbare Weise vor Abschluss des Ticketkaufvertrags zur Verfügung gestellt wird. Bei Widersprüchen zwischen den Bestimmungen der Veranstaltungsordnung und den Nutzungsbedingungen haben die Nutzungsbedingungen hinsichtlich der Regeln für den Verkauf und die Abwicklung von Tickets durch den Betreiber Vorrang, sofern zwingende Rechtsvorschriften nichts anderes vorsehen.
3. Eine Rückerstattung der vom Kunden für ein Ticket gezahlten Beträge ist möglich bei Absage der Veranstaltung, Verlegung der Veranstaltung, d. h. Änderung des Veranstaltungstermins oder Verlegung der Veranstaltung an einen anderen als den ursprünglich geplanten Ort, sowie bei einer wesentlichen Änderung der Veranstaltung, einschließlich hinsichtlich der künstlerischen Besetzung oder des Programms der Veranstaltung, vorbehaltlich zwingender Rechtsvorschriften.
 - a. Das Recht zum Rücktritt von der Bestellung wegen Änderung des Veranstaltungstermins kann innerhalb der in der Änderungsmitteilung angegebenen Frist ausgeübt werden, die nicht kürzer als 48 Stunden vor der geplanten Anfangszeit der Veranstaltung am neuen Termin sein darf, es sei denn, die Änderungsmitteilung wurde dem Kunden später übermittelt oder die Einhaltung dieser Frist war aus Gründen, die der Kunde nicht zu vertreten hat, nicht möglich. Diese Bestimmung beschränkt nicht die Rechte des Kunden aus zwingenden Rechtsvorschriften.
 - b. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen Änderungen an den bei der Veranstaltung zugewiesenen Plätzen vorzunehmen, insbesondere aufgrund technischer, organisatorischer oder sicherheitsbezogener Anforderungen oder Entscheidungen des Verwalters der Veranstaltungsstätte. Ist eine Umplatzierung erforderlich, werden dem Teilnehmer Plätze vergleichbaren Standards oder – je nach Verfügbarkeit – andere noch im Verkauf befindliche Plätze angeboten. Wird die vorgeschlagene Änderung vom Kunden nicht akzeptiert, hat der Kunde das Recht, von der Bestellung zurückzutreten und eine Rückerstattung für die nicht genutzten Tickets zu erhalten.

4. Die Rückerstattung umfasst den Wert der Tickets, der dem vom Veranstalter für die Teilnahme an der Veranstaltung angegebenen Entgelt entspricht, sowie, bei entsprechender Auswahl bei der Einreichung des Rückerstattungsantrags, die Servicegebühr. Die Rückerstattung sonstiger zusätzlicher Entgeltbestandteile, einschließlich der Kosten der Ticketzustellung, erfolgt in dem sich aus zwingenden Rechtsvorschriften ergebenden Umfang oder wenn die jeweiligen Kosten tatsächlich nicht angefallen sind. Ein im Zusammenhang mit der Veranstaltung zur Bestellung hinzugerechnetes Trinkgeld wird bei Absage der Veranstaltung zurückerstattet. Als Spende für den im Reservierungsformular angegebenen Zweck übermittelte Mittel werden nicht zurückerstattet, sofern zwingende Rechtsvorschriften nichts anderes vorsehen oder der Betreiber in den Bedingungen der jeweiligen Aktion nichts anderes angibt.
5. Der Betreiber informiert den Kunden über die Absage, Änderung oder Verlegung der Veranstaltung unverzüglich, nachdem er vom Veranstalter oder aus einer anderen glaubhaften Quelle Informationen über ein solches Ereignis erhalten hat.
6. Bei Absage der Veranstaltung ermöglicht der Betreiber dem Kunden, soweit im Service verfügbar und mit den Rechtsvorschriften vereinbar, die Wahl einer der folgenden Optionen: (1) Rückerstattung des zu erstattenden Betrags; (2) Erhalt eines Gutscheins in Höhe von mindestens dem zu erstattenden Betrag; (3) Umbuchung der Mittel auf eine andere unbezahlte Bestellung, sofern diese die im Service angegebenen Bedingungen erfüllt; oder (4) Weiterleitung des zu erstattenden Betrags an eine angegebene Spendenaktion oder einen angegebenen Zweck, sofern diese Option bereitgestellt wurde. Die Wahl eines Gutscheins, einer Umbuchung oder der Weiterleitung der Mittel an eine Spendenaktion erfordert eine ausdrückliche Handlung des Kunden.
7. Bei Verlegung oder wesentlicher Änderung der Veranstaltung ermöglicht der Betreiber dem Kunden, soweit im Service verfügbar und mit den Rechtsvorschriften vereinbar, die Wahl einer der folgenden Optionen: (1) Rückerstattung des zu erstattenden Betrags; (2) Teilnahme an derselben Veranstaltung an einem anderen Termin, an einem anderen Ort oder in geänderter Form; (3) Erhalt eines Gutscheins in Höhe von mindestens dem zu erstattenden Betrag; (4) Umbuchung der Mittel auf eine andere unbezahlte Bestellung, sofern diese die im Service angegebenen Bedingungen erfüllt; oder (5) Weiterleitung des zu erstattenden Betrags an eine angegebene Spendenaktion oder einen angegebenen Zweck, sofern diese Option bereitgestellt wurde. Das Ausbleiben einer Antwort des Kunden innerhalb der in der Änderungsmitteilung angegebenen Frist gilt nicht als Verzicht auf Rechte aus zwingenden Rechtsvorschriften.
8. Die Rückerstattung, der Gutschein, die Umbuchung oder die Weiterleitung der Mittel an eine Spendenaktion gemäß Abs. 6–7 erfolgen nach Anmeldung durch den Kunden im Service im Bereich Rückerstattungen, über das Rückerstattungsformular, in der Verkaufsstelle, sofern das Ticket in einer Verkaufsstelle gekauft wurde, oder per E-Mail an die Adresse kontakt@kupbilecik.pl, entsprechend den dem Kunden übermittelten Informationen.

9. Der Betreiber erstattet den zu erstattenden Betrag unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang des Rückerstattungsantrags sowie der für seine Bearbeitung erforderlichen Daten. Die Rückerstattung erfolgt auf demselben Weg, auf dem der Kunde die Zahlung geleistet hat, es sei denn, dieser Weg ist objektiv unmöglich oder der Kunde hat eine andere Rückerstattungsart gewählt, die für ihn nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.
10. Bei einem in einer Verkaufsstelle gekauften Ticket kann die Rückerstattung die Vornahme von Handlungen in dieser Verkaufsstelle erfordern. Die Vorlage eines Kassenbelegs oder eines anderen Kaufnachweises kann das Rückerstattungsverfahren beschleunigen; das Fehlen eines Kassenbelegs entzieht dem Kunden jedoch nicht die Rechte aus zwingenden Rechtsvorschriften, sofern der Kauf auf andere Weise nachgewiesen werden kann.
11. Der Betreiber kann vom Kunden die Angabe der Daten verlangen, die zur Identifizierung des Kunden, der Reservierung, des Tickets, der Zahlung und des Rückerstattungsantrags erforderlich sind. Die Überprüfung des Antrags kann einen an die mit der Reservierung verknüpfte E-Mail-Adresse gesendeten Code oder eine andere im Service angegebene Überprüfungsmethode umfassen.
12. Dieser Abschnitt 6 der Nutzungsbedingungen schließt die Rechte eines Kunden, der Verbraucher oder Unternehmer mit Verbraucherrechten ist, aus zwingenden Rechtsvorschriften weder aus noch beschränkt er sie.

7. GUTSCHEINKAUFVERTRAG

1. Der Abschluss eines Gutscheinkaufvertrags ist möglich nach Ausfüllen des Gutscheinbestellformulars auf der Website und Anklicken einer Schaltfläche oder einer anderen Funktion, die die Aufgabe einer zahlungspflichtigen Bestellung eindeutig bestätigt, z. B. „Bestellen und bezahlen“ oder „Zahlungspflichtig bestellen“, oder durch Kauf in einer Verkaufsstelle, sofern diese Verkaufsform verfügbar ist.
2. Beim Abschluss eines Gutscheinkaufvertrags ist der Kunde verpflichtet, die Anzahl und den Wert der Gutscheine zu wählen, eine korrekte E-Mail-Adresse anzugeben, Vor- und Nachnamen anzugeben, die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren und die Zahlung vorzunehmen. Optional kann der Kunde eine Mehrwertsteuerrechnung sowie Ticket-Alerts bestellen, sofern das Bestellformular diese Möglichkeit bietet.
3. Der Mindest- und Höchstwert eines Gutscheins sowie die Höchstzahl der in einer Bestellung erwerbenden Gutscheine können sich aus den Einstellungen des Service ergeben und werden dem Kunden vor Abschluss des Gutscheinkaufvertrags angezeigt.
4. Der Kunde kann Gutscheine in zwei Formen erwerben: als Elektronischen Gutschein oder als Traditionellen Gutschein, sofern die jeweilige Form aktuell verfügbar ist.
 - a. Beim Elektronischen Gutschein erhält der Kunde den Gutschein als PDF-Datei oder in einer anderen vom Betreiber bereitgestellten elektronischen Form. Der Kunde ist

verpflichtet, den Gutschein vor dem Kopieren, Scannen, Vervielfältigen und der Weitergabe an unberechtigte Personen zu schützen.

- b. Beim Traditionellen Gutschein erhält der Kunde den Gutschein auf einem besonders gesicherten Vordruck, der per Versand zugestellt oder in einer Verkaufsstelle ausgegeben wird. Der Kunde ist verpflichtet, den Gutschein vor Verlust, Kopieren und Vervielfältigung zu schützen.
 - c. Bei Verlust eines Gutscheins werden keine Duplikate ausgestellt, sofern zwingende Rechtsvorschriften nichts anderes vorsehen oder der Betreiber diese Möglichkeit ausdrücklich bereitstellt.
5. Der Betreiber stellt dem Kunden die in Abschnitt 5 Abs. 7 der Nutzungsbedingungen genannten Zahlungsmethoden für den Gutscheinkaufvertrag zur Verfügung, soweit sie für den Kauf eines Gutscheins aktuell verfügbar sind. Für Rechnungen über einen Gutschein gilt Abschnitt 5 Abs. 13 der Nutzungsbedingungen.
 6. Der Betreiber stellt dem Kunden die folgenden Zustell- oder Abholmöglichkeiten für den Gutschein zur Verfügung, soweit aktuell verfügbar: Postversand, Kurierversand, Versand an eine Paketstation, persönliche Abholung in einer Verkaufsstelle sowie elektronische Zustellung für Elektronische Gutscheine.
 7. Die Frist für die Zustellung oder Abholung des Gutscheins hängt von der gewählten Gutscheinform und der Versandart ab. Diese Frist wird dem Kunden vor Abschluss des Gutscheinkaufvertrags angezeigt. Die Zustellung eines Traditionellen Gutscheins ist kostenpflichtig, sofern der Gutscheinkaufvertrag nichts anderes bestimmt. Die Zustellung eines Elektronischen Gutscheins ist kostenlos.
 8. Der Kunde ist für die Angabe einer korrekten E-Mail-Adresse und der sonstigen für den Abschluss und die Erfüllung des Gutscheinkaufvertrags erforderlichen Daten verantwortlich.
 9. Ein vom Kunden gekaufter Gutschein sowie ein im Zusammenhang mit einer Rückerstattung ausgestellter Gutschein können für einen Zeitraum von mindestens einem Jahr ab dem Tag seiner Ausstellung verwendet werden, sofern sich aus dem Inhalt des Gutscheins, den dem Kunden übermittelten Informationen oder zwingenden Rechtsvorschriften keine längere Frist ergibt. Ein im Rahmen des Ticketweiterverkaufs über den Service ausgestellter Gutschein ist 2 Jahre ab dem Tag seiner Ausstellung gültig, es sei denn, Rechtsvorschriften verlangen eine längere Gültigkeitsdauer oder der Betreiber gibt eine längere Gültigkeitsdauer an.
 10. Ein Gutschein kann beim Abschluss eines Ticketkaufvertrags auf der Website oder in der Mobilen Anwendung verwendet werden, indem der korrekte Gutscheincode in das entsprechende Feld eingegeben wird. Ein Gutschein ist möglicherweise nicht mit der Abholung des Tickets in einer Verkaufsstelle, einem Rabattcode, ausgewählten Aktionen oder anderen Zahlungsformen kombinierbar, sofern der Service den Kunden vor der Verwendung des Gutscheins darüber informiert.
 11. Der Gutscheincode ist einmalig verwendbar. Wird nur ein Teil des Gutscheinwerts verwendet, verfällt der verbleibende nicht verwendete Betrag nicht; auf Antrag des Kunden

kann der Kundenservice einen neuen Gutscheincode in Höhe des nicht verwendeten Werts erzeugen, sofern zwingende Rechtsvorschriften oder die Bedingungen des jeweiligen Gutscheins für den Kunden nichts Günstigeres vorsehen.

12. Ein Gutschein ist nicht gegen Bargeld eintauschbar, mit Ausnahme der in zwingenden Rechtsvorschriften vorgesehenen oder vom Betreiber ausdrücklich angegebenen Fälle.

8. AUF DER WEBSITE UND IN DER MOBILEN ANWENDUNG VERFÜGBARE ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNGEN

1. Die Website und die Mobile Anwendung kann jeder Nutzer nach den in den Nutzungsbedingungen festgelegten Regeln nutzen.
2. Der Nutzer kann die folgenden Elektronischen Dienstleistungen nutzen: Kundenkonto, Veranstalterkonto, Partnerkonto, Ticket-Alerts, Reservierungsformular, Kontaktformulare, Ticketübertragung über den Service, Ticketweiterverkauf über den Service sowie sonstige vom Betreiber bereitgestellte Funktionen. Eine ausführliche Beschreibung der Elektronischen Dienstleistungen und der Regeln ihrer Funktionsweise ist in den Nutzungsbedingungen sowie auf der Website oder in der Mobilen Anwendung verfügbar.

9. BEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DES KUNDENKONTOS

1. Die Nutzung des Kundenkontos ist nach dem Ausfüllen des Registrierungsformulars oder nach der Nutzung einer anderen bereitgestellten Registrierungs- oder Anmeldemethode sowie nach Bestätigung der Registrierung über eine Schaltfläche oder eine andere Funktion zur Erstellung des Kontos möglich. Die Einrichtung eines Kontos ist auch durch Aktivieren des entsprechenden Kontrollkästchens bei der Vornahme einer Reservierung oder durch Anmeldung mit den Daten eines Google-, Facebook-, Apple-Kontos oder eines anderen vom Betreiber bereitgestellten Anbieters möglich.
2. Der Nutzer ist verpflichtet, seine im Rahmen des Kontos angegebenen Daten bei Änderungen laufend zu aktualisieren.
3. Der Nutzer ist verpflichtet, die Zugangsdaten zum Konto gegenüber Dritten geheim zu halten. Der Nutzer ist nicht berechtigt, anderen Personen Zugang zum Konto zu gewähren, einschließlich durch Verkauf, Vermietung oder Verleih des Kontos.
4. Ein Nutzer darf für dieselbe E-Mail-Adresse auf der Website und in der Mobilen Anwendung gleichzeitig nur ein Kundenkonto besitzen.
5. Die Nutzung des Kundenkontos ist kostenlos. Die unter Nutzung des Kontos geschlossenen Kaufverträge sind entgeltlich.
6. Die Elektronische Dienstleistung Kundenkonto wird auf unbestimmte Zeit erbracht. Der Nutzer kann das Konto jederzeit und ohne Angabe von Gründen über die in den Kontoeinstellungen verfügbare Funktion, das auf der Website oder in der Mobilen Anwendung verfügbare Formular zur Löschung des Kontos oder per E-Mail an die Adresse

kontakt@kupbilecik.pl kündigen. Die Löschung des Kontos erfolgt unverzüglich, spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Eingang des Antrags, es sei denn, eine längere Speicherung der Daten ist aufgrund von Rechtsvorschriften, zur Feststellung, Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen oder zur Erfüllung anderer vom Nutzer geschlossener Verträge erforderlich.

10. BEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DES VERANSTALTERKONTOS

1. Das Veranstalterkonto steht einem Nutzer zur Verfügung, der Veranstalter ist und mit dem Betreiber einen gesonderten Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Der Abschluss eines Kooperationsvertrags ist Voraussetzung für die Freigabe des Veranstalterkontos durch den Betreiber.
2. Die Nutzung des Veranstalterkontos ist nach dem Ausfüllen des Registrierungsformulars, der Nutzung des die Registrierung bestätigenden Feldes, z. B. „Konto erstellen“, sowie nach Überprüfung und Freigabe des Veranstalterkontos durch den Betreiber möglich. Im Registrierungsformular sind die als Pflichtangaben gekennzeichneten Daten anzugeben.
3. Der Veranstalter ist verpflichtet, die im Rahmen des Veranstalterkontos angegebenen Daten laufend zu aktualisieren.
4. Der Veranstalter ist verpflichtet, die Zugangsdaten zum Veranstalterkonto gegenüber unberechtigten Personen geheim zu halten. Der Veranstalter kann im Rahmen der vom Betreiber bereitgestellten Funktionen Benutzer oder Unterkonten innerhalb des Veranstalterkontos hinzufügen, ihnen Rollen zuweisen und den Zugang zu ausgewählten Veranstaltungen beschränken. Der Veranstalter haftet für Handlungen und Unterlassungen dieser Benutzer wie für eigene Handlungen und Unterlassungen.
5. Der Kooperationsvertrag, dessen Abschluss Voraussetzung für den Zugang zum Veranstalterkonto ist, ist entgeltlich. Das Konto kann den Zugang zu weiteren entgeltlichen Funktionen ermöglichen. Das Entgelt ist im Kooperationsvertrag oder jeweils vor der Nutzung der betreffenden entgeltlichen Funktion angegeben.
6. Die Funktionen des Veranstalterkontos sind im Panel des Veranstalterkontos und, sofern verfügbar, in der Veranstalter-Anwendung KB Organizer angegeben. Insbesondere ermöglicht das Veranstalterkonto das Hinzufügen von Veranstaltungen, die Verwaltung des Verkaufs, von Berichten sowie weiteren im Kooperationsvertrag festgelegten Funktionen. Das Hinzufügen einer Veranstaltung erfordert grundsätzlich die Überprüfung und Freigabe durch den Betreiber, es sei denn, der Betreiber räumt dem Veranstalter die Möglichkeit ein, Veranstaltungen ohne jeweilige Überprüfung hinzuzufügen.
7. Die Elektronische Dienstleistung Veranstalterkonto wird auf unbestimmte Zeit erbracht. Der Veranstalter kann das Veranstalterkonto durch Mitteilung an den Betreiber kündigen, wobei die Kündigung des Kontos nicht automatisch zur Beendigung des Kooperationsvertrags führt. Der Kooperationsvertrag kann in der in diesem Vertrag vorgesehenen Weise beendet werden.

11. BEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DES PARTNERKONTOS

1. Das Partnerkonto steht einem Nutzer zur Verfügung, der Partner ist und mit dem Betreiber einen gesonderten Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Der Abschluss eines Kooperationsvertrags ist Voraussetzung für die Freigabe des Partnerkontos durch den Betreiber.
2. Die Nutzung des Partnerkontos ist nach dem Ausfüllen des Registrierungsformulars, der Nutzung des die Registrierung bestätigenden Feldes, z. B. „Neues Partnerkonto erstellen“, sowie nach Überprüfung und Freigabe des Partnerkontos durch den Betreiber möglich. Im Registrierungsformular sind die als Pflichtangaben gekennzeichneten Daten anzugeben.
3. Der Partner ist verpflichtet, die im Rahmen des Partnerkontos angegebenen Daten laufend zu aktualisieren.
4. Der Partner ist für die Aktualisierung der Daten zu den in seinen Kanälen präsentierten Veranstaltungen in dem sich aus dem Kooperationsvertrag ergebenden Umfang verantwortlich.
5. Der Partner ist verpflichtet, die Zugangsdaten zum Partnerkonto gegenüber unberechtigten Personen geheim zu halten. Der Partner ist nicht berechtigt, anderen Personen Zugang zum Konto zu gewähren, einschließlich durch Verkauf, Vermietung oder Verleih des Kontos, es sei denn, der Kooperationsvertrag oder die Funktionen des Kontos lassen ein solches Vorgehen ausdrücklich zu.
6. Die Nutzung des Partnerkontos ist für den Partner kostenlos, sofern der Kooperationsvertrag nichts anderes bestimmt.
7. Die Funktionen des Partnerkontos sind im Panel des Partnerkontos angegeben. Insbesondere ermöglicht das Partnerkonto die Nutzung von Affiliate-Links, mit denen Veranstaltungen empfohlen und Provisionen für Empfehlungen nach den im Kooperationsvertrag mit dem Betreiber vereinbarten Regeln erzielt werden können.
8. Die Elektronische Dienstleistung Partnerkonto wird auf unbestimmte Zeit erbracht. Der Partner kann das Partnerkonto durch Mitteilung an den Betreiber kündigen, wobei die Kündigung des Kontos nicht automatisch zur Beendigung des Kooperationsvertrags führt. Der Kooperationsvertrag kann in der in diesem Vertrag vorgesehenen Weise beendet werden.

12. BEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DER TICKET-ALERTS

1. Die Nutzung der Ticket-Alerts erfolgt nach dem Ausfüllen des auf der Website oder in der Mobilen Anwendung verfügbaren Formulars, insbesondere nach Angabe der E-Mail-Adresse, optional der Telefonnummer, des Ortes, der Kategorien oder anderer Präferenzen, der Erteilung der erforderlichen Einwilligungen sowie der Nutzung einer Schaltfläche oder einer anderen Funktion, die die Anmeldung bestätigt, z. B. „Anmelden“.

2. Im Rahmen der Ticket-Alerts kann der Betreiber insbesondere den E-Mail-Alert, den SMS-Alert, den Fan-Alert, den Ticket-Newsletter sowie Push-Benachrichtigungen in der Mobilen Anwendung bereitstellen. Der Umfang der verfügbaren Alerts kann von den angegebenen Daten, den Einwilligungen des Nutzers sowie den Einstellungen des Kontos oder des Geräts abhängen.
3. Die Anmeldung zu den Ticket-Alerts kann auch bei der Einrichtung eines Kundenkontos, der Vornahme einer Reservierung oder der Aufgabe einer Bestellung möglich sein, sofern der Nutzer die entsprechenden Einwilligungen erteilt. Die Einwilligung in den Erhalt von Informationen des Veranstalters ist eine gesonderte Einwilligung, die die Kommunikation des jeweiligen Veranstalters betrifft, und kann bedeuten, dass der Veranstalter insoweit Verantwortlicher für die personenbezogenen Daten ist.
4. Die Elektronische Dienstleistung Ticket-Alerts wird unentgeltlich auf unbestimmte Zeit erbracht. Der Nutzer kann die Ticket-Alerts jederzeit abbestellen, insbesondere über den in der E-Mail enthaltenen Abmeldelink, die im Kundenkonto verfügbare Funktion, das Kontaktformular, eine Nachricht an die Adresse kontakt@kupbilecik.pl, die Einstellungen für Push-Benachrichtigungen auf dem Gerät oder eine andere in der Mitteilung angegebene Methode. Die Abmeldung erfolgt unverzüglich, spätestens innerhalb von 2 Werktagen, sofern sich aus zwingenden Rechtsvorschriften keine kürzere Frist ergibt.

13. KOMMENTARE

1. Der Betreiber ermöglicht dem Kunden über die Website das Hinzufügen eines Kommentars oder einer Bewertung zu einer Veranstaltung, an der der Kunde teilgenommen hat. Kommentare und Bewertungen sind im Service sichtbar, insbesondere auf der Seite „Kundenkommentare“ sowie bei der Veranstaltung, nach vorheriger Freigabe durch den Betreiber.
2. Ein Kommentar oder eine Bewertung kann nach dem Ende der Veranstaltung hinzugefügt werden, grundsätzlich einmal pro bezahlter Bestellung, über einen an die bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse gesendeten Link, die Funktion des Kundenkontos oder eine andere vom Betreiber bereitgestellte Methode.
3. Ein Kunde, der das Kommentar- und Bewertungssystem nutzt, ist verpflichtet, im Einklang mit dem Gesetz, den Nutzungsbedingungen und den guten Sitten zu handeln, unter Achtung der Persönlichkeitsrechte, der Urheberrechte und der Rechte des geistigen Eigentums des Betreibers, des Veranstalters sowie Dritter. Untersagt ist das Einstellen von Inhalten, die rechtswidrig, vulgär, beleidigend, verleumderisch, die Persönlichkeitsrechte anderer verletzend oder irreführend sind.
4. Die ausführlichen Regeln für die Überprüfung von Bewertungen, einschließlich der Regeln zur Bekämpfung gefälschter Bewertungen, legt Abschnitt 23 der Nutzungsbedingungen fest. Die Regeln für die Meldung rechtswidriger Inhalte und die Moderation legt Abschnitt 24 der Nutzungsbedingungen fest.

14. REKLAMATIONEN AN DEN VERANSTALTER, RÜCKTRITT VOM VERTRAG MIT DEM VERANSTALTER

1. Der Veranstalter ist auf Grundlage gesonderter Vereinbarungen mit dem Betreiber verpflichtet, Reklamationen des Kunden im Zusammenhang mit der vom Veranstalter organisierten Veranstaltung zu bearbeiten. Der Betreiber schließt seine Haftung gegenüber dem Kunden aus dem Ticketkaufvertrag nicht aus, sondern weist auf das Verfahren hin, in dem Reklamationen zur Organisation der Veranstaltung in der Praxis bearbeitet werden. Der Kunde reicht die Reklamation beim Veranstalter über den Betreiber ein, unter Nutzung des Kontaktformulars oder der Adresse kontakt@kupbilecik.pl.
2. Treten am Veranstaltungsort Unstimmigkeiten auf, z. B. ein doppelt vergebener Platz, eingeschränkte Sicht oder ein falsch gekennzeichnete Sektor, empfiehlt der Betreiber dem Kunden, dies dem Veranstalter unverzüglich vor Ort zu melden. Verzichtet der Kunde aus Gründen, die der Veranstalter zu vertreten hat, auf die Teilnahme an der Veranstaltung, empfiehlt der Betreiber, sich vom Veranstalter eine schriftliche Bestätigung der eingetretenen Situation einzuholen. Die vorstehenden Hinweise haben Empfehlungscharakter und stehen der Einreichung einer Reklamation nicht entgegen.
3. Der Veranstalter nimmt zu der Reklamation unverzüglich Stellung, spätestens jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen nach ihrer Einreichung, sofern zwingende Rechtsvorschriften keine kürzere Frist oder eine andere Folge des Ausbleibens einer Antwort vorsehen.

15. REKLAMATIONEN AN DEN BETREIBER

1. Grundlage und Umfang der Haftung des Betreibers gegenüber dem Nutzer aus den erbrachten Elektronischen Dienstleistungen, dem Gutscheinkaufvertrag, dem Ticketkaufvertrag, der Ticketübertragung über den Service sowie dem Ticketweiterverkauf über den Service bestimmen sich nach den allgemein geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere dem Zivilgesetzbuch, dem Verbraucherrechtgesetz, dem UŚUDE sowie den einschlägigen Vorschriften des Rechts der Europäischen Union.
2. Bei einer Reklamation einer vom Betreiber erbrachten Dienstleistung bestimmt sich die Haftung des Betreibers nach den Vorschriften des Zivilgesetzbuches, insbesondere Art. 471 ff. sowie Art. 750 in Verbindung mit Art. 734–751 des Zivilgesetzbuches, und bei Kunden, die Verbraucher oder Unternehmer mit Verbraucherrechten sind, auch nach den einschlägigen Vorschriften des Verbraucherrechtgesetzes, insbesondere den Vorschriften über die Vertragsmäßigkeit digitaler Inhalte oder digitaler Dienstleistungen, soweit anwendbar.
3. Dieser Abschnitt über Reklamationen dient zugleich als Information über das interne Beschwerdemanagementsystem für gewerbliche Nutzer im Sinne von Art. 11 der

Verordnung (EU) 2019/1150 des Europäischen Parlaments und des Rates, sofern diese Vorschriften auf den Betreiber Anwendung finden.

4. Reklamationen können insbesondere über das Kontaktformular, per E-Mail an die Adresse kontakt@kupbilecik.pl oder schriftlich an die in Abschnitt 1 der Nutzungsbedingungen angegebene Adresse des Betreibers eingereicht werden.
5. Der Betreiber empfiehlt, in der Beschreibung der Reklamation anzugeben: (1) Informationen und Umstände zum Gegenstand der Reklamation, insbesondere Art und Datum des Auftretens der Unregelmäßigkeit; (2) das Begehren des Nutzers; sowie (3) die Kontaktdaten der reklamierenden Person. Diese Anforderungen haben Empfehlungscharakter und beeinträchtigen nicht die Wirksamkeit von Reklamationen, die ohne ihre Beachtung eingereicht werden.
6. Die Bearbeitung von Reklamationen beruht auf den Grundsätzen der Transparenz, der Gleichbehandlung in gleichwertigen Situationen sowie der Verhältnismäßigkeit zur Bedeutung und Komplexität der Angelegenheit.
7. Der Nutzer hat das Recht, an den Betreiber Reklamationen zu richten, die insbesondere betreffen: (1) die Nichterbringung oder nicht ordnungsgemäße Erbringung der Elektronischen Dienstleistungen; (2) technologische Fragen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Website oder der Mobilen Anwendung; (3) Handlungen des Betreibers, die sich auf die Situation des Nutzers auswirken; (4) Entscheidungen über die Moderation von Inhalten oder die Beschränkung des Zugangs, sofern die Nutzungsbedingungen eine solche Möglichkeit vorsehen.
8. Der Betreiber bearbeitet die Reklamation unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen nach ihrer Einreichung, und informiert den Nutzer über das Ergebnis der Reklamation in individueller, einfacher und verständlicher Weise, auf einem dauerhaften Datenträger oder auf eine andere mit dem Nutzer vereinbarte Weise.
9. Die Bestimmungen dieses Abschnitts über Verbraucher gelten auch für Unternehmer mit Verbraucherrechten, sofern sich dies aus zwingenden Rechtsvorschriften ergibt.

16. BESCHRÄNKUNG, AUSSETZUNG UND BEENDIGUNG DES ZUGANGS DES NUTZERS ZUR WEBSITE UND ZUR MOBILEN ANWENDUNG DURCH DEN BETREIBER

1. Der Nutzer kann die Nutzung des Service, der Mobilen Anwendung oder einzelner Elektronischer Dienstleistungen nach den in den Nutzungsbedingungen angegebenen Bedingungen beenden; insbesondere kann er das Konto, Formulare oder Alerts über die Funktionen des Service, das Kontaktformular oder eine E-Mail an die Adresse kontakt@kupbilecik.pl kündigen.
2. Der Betreiber kann die Erbringung von Elektronischen Dienstleistungen gegenüber einem bestimmten Nutzer nur dann und nur in dem Umfang beschränken, aussetzen oder beenden, in dem dies erforderlich, angemessen und verhältnismäßig ist, insbesondere bei:
(1) Nichtbegleichung fälliger Forderungen gegenüber dem Betreiber; (2) Angabe

unvollständiger oder unwahrer Daten; (3) Versand von Spam; (4) Aufgabe von Bestellungen oder Reservierungen zu einem anderen Zweck als dem Abschluss und der Erfüllung eines Ticketkaufvertrags oder eines Gutscheinkaufvertrags; (5) einer rechtlichen oder regulatorischen Verpflichtung; (6) einem zwingenden Grund nach nationalem Recht, das mit dem Unionsrecht im Einklang steht; (7) wiederholtem Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen.

3. Die Beschränkung der Elektronischen Dienstleistungen besteht in einer vorübergehenden Einschränkung des Zugangs zu bestimmten Funktionen, die Aussetzung in einer vorübergehenden Abschaltung des Zugangs zu einzelnen Elektronischen Dienstleistungen. Die Beendigung der Erbringung von Elektronischen Dienstleistungen gilt als letztes Mittel und kann insbesondere in den in Abs. 2 Nr. 5–7 genannten Fällen erfolgen.
4. Vor einer Entscheidung fordert der Betreiber den Nutzer nach Möglichkeit auf, die Verstöße einzustellen oder ihre Folgen zu beseitigen. Der Betreiber übermittelt dem Nutzer die Begründung der Entscheidung über die Beschränkung, Aussetzung oder Beendigung der Erbringung von Elektronischen Dienstleistungen auf einem dauerhaften Datenträger, soweit dies nach den Rechtsvorschriften erforderlich ist.
5. Bei Beendigung der Erbringung aller Elektronischen Dienstleistungen gegenüber einem Nutzer, der Veranstalter oder Partner ist, übermittelt der Betreiber die Begründung mindestens 30 Tage vor dem Tag, an dem die Beendigung wirksam wird, es sei denn, die Frist findet nach den Rechtsvorschriften keine Anwendung, insbesondere wegen einer rechtlichen Verpflichtung, eines zwingenden Grundes nach nationalem Recht, das mit dem Unionsrecht im Einklang steht, oder eines wiederholten Verstoßes gegen die Nutzungsbedingungen.
6. Die Begründung der Entscheidung des Betreibers enthält einen Verweis auf die konkreten Tatsachen oder Umstände, die zu der Entscheidung geführt haben, sowie auf die in den Nutzungsbedingungen angegebene Grundlage der Entscheidung, es sei denn, der Betreiber kann aufgrund einer rechtlichen oder regulatorischen Verpflichtung oder einer anderen in den Rechtsvorschriften vorgesehenen Beschränkung keine Begründung vorlegen.
7. Der Nutzer kann die Entscheidung des Betreibers im Reklamationsverfahren nach Abschnitt 15 der Nutzungsbedingungen anfechten. Wird die Beschränkung, Aussetzung oder Beendigung der Elektronischen Dienstleistungen aufgehoben, stellt der Betreiber dem Nutzer den Zugang ohne unangemessene Verzögerung wieder her, einschließlich des Zugangs zu personenbezogenen oder sonstigen Daten, der sich aus der Nutzung der Elektronischen Dienstleistungen vor der Anwendung der Beschränkung, Aussetzung oder Beendigung ergab.
8. Nach Beendigung des Zugangs zum Veranstalterkonto oder Partnerkonto kann der Betreiber dem Veranstalter oder Partner ermöglichen, im Konto verfügbare Berichte, Aufstellungen oder Daten für den im Kooperationsvertrag oder in der Mitteilung über die Beendigung des Zugangs angegebenen Zeitraum herunterzuladen. Sofern der Kooperationsvertrag nichts anderes bestimmt, kann der Veranstalter oder Partner den

Betreiber innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung des Zugangs um den Export der verfügbaren Berichte ersuchen, soweit dem keine Rechtsvorschriften, die Sicherheit des Service oder Rechte Dritter entgegenstehen.

9. Die Beendigung des Zugangs zu den Elektronischen Dienstleistungen lässt die Möglichkeit unberührt, die Daten des Nutzers für den Zeitraum zu speichern, der zur Erreichung der Zwecke erforderlich ist, die mit der Datenschutzerklärung, den Rechtsvorschriften, der Feststellung, Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen sowie der Erfüllung geschlossener Verträge im Einklang stehen.

17. RANKING VON VERANSTALTUNGEN, ZUGANG ZU DATEN

1. Der Betreiber gibt die Hauptparameter an, die das Ranking von Veranstaltungen auf der Website und in der Mobilen Anwendung bestimmen, wobei der tatsächliche Einfluss der einzelnen Parameter vom Ort der Präsentation der Veranstaltung, der gewählten Funktion des Service und den Einstellungen des Nutzers abhängt.
2. In Veranstaltungslisten, einschließlich der Suche, der Kategorien und der Stadtansichten, ist der grundlegende Ranking-Parameter das Datum der Veranstaltung sowie die vom Nutzer gewählte Sortierung, sofern die jeweilige Sortierfunktion bereitgestellt wurde, z. B. nach Name oder Ort. Die Übereinstimmung mit dem Suchbegriff kann beeinflussen, welche Veranstaltungen in den Suchergebnissen angezeigt werden.
3. Auf der Startseite sowie in Empfehlungsblöcken kann der Betreiber insbesondere den Ort des Nutzers, die gewählten oder voreingestellten Kategorien, den Aktivitätsverlauf des Nutzers im Service, die vom Betreiber vergebene Stufe der Kennzeichnung „Empfohlen“, manuelle Einstellungen des Betreibers sowie ein Zufallselement berücksichtigen.
4. In „Empfohlen“-Blöcken, bei ähnlichen Veranstaltungen sowie in E-Mail-Nachrichten kann der Betreiber insbesondere die Empfehlungsstufe der Veranstaltung, die Einstellungen des Betreibers und die Übereinstimmung mit dem Inhalt der Nachricht in der Kommunikation mit Kunden berücksichtigen.
5. Bezahlte Werbung, einschließlich externer Kampagnen, Mailings, SMS, Banner oder anderer entgeltlicher Formen der Werbung, kann die Sichtbarkeit einer Veranstaltung in gesonderten Werbeflächen oder externen Kanälen erhöhen. Bezahlte Werbung beeinflusst nicht die Reihenfolge der Standard-Veranstaltungslisten, es sei denn, der Betreiber informiert den Veranstalter und die Nutzer ausdrücklich über einen anderen Mechanismus für die jeweilige Funktion.
6. Die Veranstaltungen des Veranstalters können auch über zusätzliche Kanäle vertrieben werden, insbesondere Verkaufsstellen, Affiliate-Partner, Frames oder Widgets auf den Websites der Veranstalter, Produkt- oder Werbefeeds, die Kunden-Anwendung, Mailing-Kampagnen, SMS sowie vom Betreiber genutzte externe Kanäle.
7. Nicht angemeldete Nutzer können auf die bei der Veranstaltung öffentlich präsentierten Daten zugreifen, insbesondere den Namen der Veranstaltung, den Termin, den Ort, die

Beschreibung, die Preise, die Verfügbarkeit von Tickets sowie die vom Veranstalter bereitgestellten Informationen.

8. Der Kunde kann auf die Daten zu seinen Reservierungen, Bestellungen, Tickets, Gutscheinen, Anfragen, Kommentaren, Bewertungen und sonstigen Aktivitäten im Service in dem Umfang zugreifen, der im Kundenkonto, in E-Mail-Nachrichten oder in der Mobilen Anwendung bereitgestellt wird.
9. Der Veranstalter kann auf die Daten zu seinen Veranstaltungen, Verkäufen, Reservierungen, Bestellungen, Berichten, Kommentaren, Bewertungen, Statistiken und Analysedaten in dem Umfang zugreifen, der im Veranstalterkonto, in der Veranstalter-Anwendung oder im Kooperationsvertrag bereitgestellt wird, unter Beachtung der Datenschutzvorschriften und des Grundsatzes der Datenminimierung.
10. Der Betreiber hat Zugang zu den auf der Website und in der Mobilen Anwendung verarbeiteten Daten in dem Umfang, der für die Erbringung von Dienstleistungen, die Erfüllung von Verträgen, die Abwicklung von Zahlungen, Abrechnungen, Reklamationen, die Sicherheit, die Verhinderung von Missbrauch, die Erfüllung rechtlicher Pflichten sowie sonstige in der Datenschutzerklärung angegebene Zwecke erforderlich ist.
11. Nimmt der Betreiber die Ausnahme für kleine Unternehmen im Sinne von Art. 12 Abs. 7 der Verordnung (EU) 2019/1150 des Europäischen Parlaments und des Rates in Anspruch, benennt er keine Mediatoren im Sinne von Art. 12 Abs. 1 dieser Verordnung. Bei Verlust des Anspruchs auf diese Ausnahme ergänzt der Betreiber die Nutzungsbedingungen um Informationen über mindestens zwei Mediatoren, mit denen er bereit ist, eine gütliche Beilegung einer Streitigkeit mit einem gewerblichen Nutzer zu versuchen.

18. KONTAKT MIT UNS

Die grundlegende Form der laufenden Fernkommunikation mit dem Betreiber ist das auf der Website und in der Mobilen Anwendung verfügbare Kontaktformular sowie die E-Mail: kontakt@kupbilecik.pl. Meldungen zu rechtswidrigen Inhalten können gemäß Abschnitt 24 der Nutzungsbedingungen eingereicht werden. Nutzer können den Betreiber auch auf andere gesetzlich zulässige Weise unter Verwendung der in Abschnitt 1 der Nutzungsbedingungen angegebenen Kontaktdaten kontaktieren.

19. WIDERRUF DES VERTRAGS DURCH VERBRAUCHER

1. Ein Kunde, der Verbraucher oder Unternehmer mit Verbraucherrechten ist, kann einen im Fernabsatz geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, es sei denn, es liegt eine im Verbraucherrechtgesetz oder in anderen zwingenden Rechtsvorschriften vorgesehene Ausnahme vor.
2. Das Widerrufsrecht besteht nicht in Bezug auf einen Ticketkaufvertrag über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, Unterhaltungs-, Sport- oder

Kulturveranstaltungen, wenn im Vertrag ein Tag oder Zeitraum für die Erbringung der Dienstleistung festgelegt ist, gemäß Art. 38 Abs. 1 Nr. 12 des Verbraucherrechtgesetzes.

3. Bei einem im Fernabsatz geschlossenen Gutscheinkaufvertrag beträgt die Widerrufsfrist 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Der Widerruf kann insoweit unwirksam sein, als der Gutschein vor Abgabe der Widerrufserklärung verwendet wurde, wenn sich aus der Natur der Leistung oder aus zwingenden Rechtsvorschriften ergibt, dass der Zustand vor der Verwendung des Gutscheins nicht wiederhergestellt werden kann.
4. Bei unentgeltlich erbrachten Elektronischen Dienstleistungen, wie dem Kundenkonto oder den Ticket-Alerts, kann der Nutzer die Dienstleistung jederzeit gemäß den Nutzungsbedingungen kündigen, unabhängig vom gesetzlichen Widerrufsrecht, soweit dieses Anwendung findet.
5. Bei einer entgeltlichen Elektronischen Dienstleistung, insbesondere der Ticketübertragung über den Service, kann das Widerrufsrecht nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung durch den Betreiber erlöschen, wenn die Dienstleistung mit ausdrücklicher und vorheriger Zustimmung des Kunden erbracht wurde und der Kunde die Information über den Verlust des Widerrufsrechts nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung durch den Betreiber zur Kenntnis genommen hat.
6. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die Absendung der Erklärung vor ihrem Ablauf. Die Erklärung kann insbesondere abgegeben werden: (1) per E-Mail an die Adresse kontakt@kupbilecik.pl oder (2) schriftlich an die in Abschnitt 1 der Nutzungsbedingungen angegebene Adresse des Betreibers. Der Kunde kann das Muster-Widerrufsformular in Anlage 2 zum Verbraucherrechtgesetz verwenden.
7. Bei wirksamem Widerruf des Vertrags erstattet der Betreiber dem Kunden alle nach zwingenden Rechtsvorschriften zu erstattenden Zahlungen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Widerrufserklärung. Die Rückerstattung erfolgt unter Verwendung desselben Zahlungsmittels, das der Kunde eingesetzt hat, es sei denn, der Kunde stimmt einer anderen Rückerstattungsart zu, die für ihn nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.
8. Verlangt der Kunde, dass die Erbringung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und widerruft er den Vertrag anschließend wirksam vor dessen vollständiger Erfüllung, kann er verpflichtet sein, für die bis zum Widerruf erbrachte Leistung anteilig im Verhältnis zum Umfang der erbrachten Leistung zu zahlen, sofern sich dies aus dem Verbraucherrechtgesetz ergibt.
9. Dieser Abschnitt der Nutzungsbedingungen beschränkt nicht die Rechte des Verbrauchers oder des Unternehmers mit Verbraucherrechten aus zwingenden Rechtsvorschriften.

20. AUSSERGERICHTLICHE VERFAHREN ZUR BEHANDLUNG VON REKLAMATIONEN

1. Ein Nutzer, der Verbraucher ist, hat die Möglichkeit, außergerichtliche Verfahren zur Behandlung von Reklamationen und zur Geltendmachung von Ansprüchen in Anspruch zu

nehmen, insbesondere durch Einreichung eines Antrags beim zuständigen Woïwodschaftsinspektor der Handelsinspektion. Weitere Informationen sind auf den Websites der Handelsinspektion sowie des Amtes für Wettbewerbs- und Verbraucherschutz verfügbar, insbesondere unter <https://uokik.gov.pl/pomoc-dla-konsumentow>.

2. Ein Nutzer, der Verbraucher ist, kann auch die Unterstützung des örtlich zuständigen Verbraucherbeauftragten, von Verbraucherorganisationen sowie – in grenzüberschreitenden Angelegenheiten – des Europäischen Verbraucherzentrums in Anspruch nehmen. Informationen über Instrumente der Verbraucherhilfe in der Europäischen Union werden auf der Website der Europäischen Kommission „Consumer Redress in the EU“ unter <https://consumer-redress.ec.europa.eu/> veröffentlicht.

21. TECHNISCHE UNTERBRECHUNGEN

1. Der Betreiber bemüht sich nach besten Kräften, das ordnungsgemäße und unterbrechungsfreie Funktionieren der Website und der Mobilen Anwendung sicherzustellen. Aufgrund der Komplexität des Service sowie externer Faktoren, die außerhalb der Kontrolle des Betreibers liegen, können Fehler, technische Störungen oder technische Unterbrechungen auftreten, die das Funktionieren des Service oder der Mobilen Anwendung verhindern oder einschränken.
2. Der Betreiber informiert die Nutzer über wesentliche Fehler, technische Störungen sowie geplante technische Unterbrechungen in einem Umfang und zu einem Zeitpunkt, die der Art des Ereignisses und den technischen Möglichkeiten des Betreibers angemessen sind.
3. Geplante technische Unterbrechungen werden so organisiert, dass sie die Nutzer möglichst wenig beeinträchtigen, insbesondere zu Zeiten geringeren Verkehrs, soweit dies möglich ist.
4. Der Betreiber haftet nicht für Schäden aus Fehlern, technischen Störungen oder technischen Unterbrechungen, soweit diese Schäden auf Ursachen zurückzuführen sind, die der Betreiber nicht zu vertreten hat. Diese Bestimmung schließt die Haftung des Betreibers für vorsätzlich verursachte Schäden sowie in den Fällen nicht aus, in denen die Haftung nach zwingenden Rechtsvorschriften nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden kann.
5. Dieser Abschnitt der Nutzungsbedingungen schließt die Rechte eines Nutzers, der Verbraucher oder Unternehmer mit Verbraucherrechten ist, aus zwingenden Rechtsvorschriften weder aus noch beschränkt er sie.

22. URHEBERRECHTE

1. Die Urheberrechte und die Rechte des geistigen Eigentums an der Website, der Mobilen Anwendung und der Veranstalter-Anwendung als Ganzes sowie an ihren einzelnen Elementen, einschließlich der darin verfügbaren Inhalte, Grafiken, Werke, Designs und Zeichen, stehen dem Betreiber oder berechtigten Dritten zu und unterliegen dem gesetzlich vorgesehenen Schutz.

2. Die Website, die Mobile Anwendung und die Veranstalter-Anwendung sind als urheberrechtlich geschützte Werke zu behandeln. Der Nutzer ist nicht berechtigt, den Quellcode der Website, der Mobilen Anwendung oder der Veranstalter-Anwendung zu kopieren, zu ändern, anzupassen, zu übersetzen, zu entschlüsseln, zu dekompile, zu disassemblieren oder auf andere Weise zu ermitteln zu versuchen, mit Ausnahme der nach zwingenden Rechtsvorschriften zulässigen Fälle.
3. Die Marken des Betreibers und Dritter dürfen ausschließlich im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften sowie den Rechten der Inhaber dieser Marken verwendet werden.

23. BEWERTUNGEN

1. Der Betreiber ermöglicht den Nutzern die Abgabe von Bewertungen zu Veranstaltungen nach den in den Nutzungsbedingungen festgelegten Regeln.
2. Die Abgabe einer Bewertung ist nach dem Ende der Veranstaltung möglich, grundsätzlich einmal pro bezahlter Bestellung zu der jeweiligen Veranstaltung. Der Betreiber kann dem Kunden einen individuellen Link zum Hinzufügen einer Bewertung an die bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse senden oder ein Bewertungsformular im Kundenkonto oder an einer anderen Stelle des Service bereitstellen. Beim Hinzufügen einer Bewertung kann der Nutzer auch eine Bewertung in Form einer Anzahl von Sternen abgeben.
3. Eine Bewertung zu einer Veranstaltung kann ausschließlich von einem Nutzer abgegeben werden, der ein Ticket für die jeweilige Veranstaltung im Service gekauft hat. Der Abschluss fiktiver oder scheinbarer Kaufverträge zum Zweck der Abgabe einer Bewertung ist untersagt.
4. Das Hinzufügen von Bewertungen darf nicht für rechtswidrige Handlungen oder Handlungen genutzt werden, die Persönlichkeitsrechte, Rechte des geistigen Eigentums, die Grundsätze des lauter Wettbewerbs, die Nutzungsbedingungen oder die guten Sitten verletzen.
5. Bewertungen können direkt auf der Website, in der Mobilen Anwendung, auf der Seite „Kundenkommentare“, bei der Veranstaltung oder an anderen vom Betreiber angegebenen Stellen veröffentlicht werden.
6. Der Betreiber stellt sicher, dass die veröffentlichten Bewertungen zu Veranstaltungen von Nutzern stammen, die ein Ticket für die jeweilige Veranstaltung gekauft haben. Zeigt der Service eine Durchschnittsbewertung, eine Anzahl von Sternen oder eine andere zusammenfassende Übersicht der Bewertungen an, werden diese auf Grundlage der für die jeweilige Veranstaltung veröffentlichten Bewertungen berechnet, unter Ausschluss von Bewertungen, die gemäß den Nutzungsbedingungen entfernt oder nicht veröffentlicht wurden.
7. Zur Überprüfung der Herkunft einer Bewertung sendet der Betreiber einen individuellen Link an die beim Kauf angegebene E-Mail-Adresse oder stellt das Bewertungsformular in einer mit der Bestellung verknüpften Weise bereit. Im Zweifelsfall kann der Betreiber den

Verfasser der Bewertung kontaktieren, um zu klären und zu bestätigen, dass die Bewertung von einem Nutzer stammt, der ein Ticket gekauft hat.

8. Anmerkungen, Widersprüche gegen Entscheidungen zu Bewertungen sowie Einwände hinsichtlich der Herkunft einer Bewertung können im Reklamationsverfahren nach Abschnitt 15 der Nutzungsbedingungen oder als Meldung rechtswidriger Inhalte gemäß Abschnitt 24 der Nutzungsbedingungen eingereicht werden, sofern sie Inhalte betreffen, die rechtswidrige Inhalte darstellen können.
9. Der Betreiber veröffentlicht keine unwahren Bewertungen oder Empfehlungen von Kunden, beauftragt deren Veröffentlichung nicht und verfälscht keine Bewertungen oder Empfehlungen von Nutzern, um die angebotenen Tickets zu bewerben. Der Betreiber stellt sowohl positive als auch negative Bewertungen bereit; gesponserte Bewertungen werden nicht als gewöhnliche Kundenbewertungen veröffentlicht.

24. RECHTSWIDRIGE INHALTE UND MODERATION

1. Dieser Abschnitt legt die Regeln für die Meldung rechtswidriger Inhalte sowie die grundlegenden Regeln für die Moderation von Inhalten fest, die auf der Website, in der Mobilanwendung oder in der Veranstalter-Anwendung gespeichert oder bereitgestellt werden, insbesondere Veranstaltungsbeschreibungen, Kommentare, Bewertungen sowie sonstige von Nutzern übermittelte Inhalte.
2. Kontaktstelle des Betreibers für die Behörden der Mitgliedstaaten, die Europäische Kommission und das Europäische Gremium für digitale Dienste im Sinne des DSA ist die E-Mail-Adresse kontakt@kupbilecik.pl. Die Kommunikation mit dieser Kontaktstelle kann in polnischer oder englischer Sprache erfolgen.
3. Kontaktstelle für Nutzer und sonstige Empfänger der Dienste in Angelegenheiten des DSA, rechtswidriger Inhalte und der Moderation ist die E-Mail-Adresse kontakt@kupbilecik.pl mit dem Vermerk „Meldung rechtswidriger Inhalte“.
4. Eine Meldung rechtswidriger Inhalte soll enthalten: (1) eine hinreichend begründete Erläuterung der Gründe, aus denen die meldende Person den betreffenden Inhalt als rechtswidrig ansieht; (2) die genaue Angabe des elektronischen Speicherorts des Inhalts, z. B. die URL-Adresse, die Kennung der Veranstaltung, des Kommentars oder der Bewertung, sowie zusätzliche Informationen, die die Identifizierung des Inhalts ermöglichen; (3) den Vor- und Nachnamen oder die Bezeichnung sowie die E-Mail-Adresse der meldenden Person, mit Ausnahme der Fälle, in denen die Rechtsvorschriften eine anonyme Meldung zulassen; (4) eine Erklärung, die die in gutem Glauben bestehende Überzeugung der meldenden Person bestätigt, dass die in der Meldung enthaltenen Informationen und Angaben richtig und vollständig sind.
5. Der Betreiber bestätigt den Eingang einer Meldung rechtswidriger Inhalte, sofern die meldende Person Kontaktdaten angegeben hat, die die Übersendung einer Bestätigung ermöglichen. Der Betreiber bearbeitet Meldungen sorgfältig, frei von Willkür, objektiv und

mit der gebotenen Sorgfalt, innerhalb einer Frist, die der Art der Meldung, der Art des Inhalts und dem Risiko einer Verletzung des Rechts oder der Rechte Dritter angemessen ist.

6. Nach Bearbeitung der Meldung kann der Betreiber insbesondere: (1) den Inhalt unverändert belassen; (2) die Sichtbarkeit des Inhalts einschränken; (3) den Inhalt mit einem zusätzlichen Hinweis kennzeichnen; (4) den Inhalt entfernen; (5) den Zugang zu dem Inhalt sperren; (6) den Zugang des Nutzers zu ausgewählten Funktionen des Service beschränken, aussetzen oder beenden, sofern die in den Nutzungsbedingungen und den Rechtsvorschriften genannten Voraussetzungen erfüllt sind.
7. Trifft der Betreiber eine Entscheidung über einen von einem Nutzer übermittelten Inhalt, übermittelt er dem Nutzer eine Begründung der Entscheidung in dem vom DSA verlangten Umfang, es sei denn, Rechtsvorschriften oder die Sicherheit von Personen oder Systemen stehen der Übermittlung einer vollständigen Begründung entgegen. Der Nutzer kann die Entscheidung im Reklamationsverfahren nach Abschnitt 15 der Nutzungsbedingungen anfechten.
8. Der Betreiber moderiert Inhalte, um die Übereinstimmung mit dem Gesetz, den Nutzungsbedingungen, der Veranstaltungsordnung, den guten Sitten, der Sicherheit der Nutzer und der Glaubwürdigkeit des Service sicherzustellen. Die Moderation kann eine manuelle Überprüfung sowie technische Maßnahmen zur Unterstützung der Erkennung von Verstößen umfassen. Setzt der Betreiber in erheblichem Umfang automatisierte Moderationsmaßnahmen ein, informiert er die Nutzer darüber in dem nach den Rechtsvorschriften erforderlichen Umfang.
9. Ein Nutzer, der Inhalte an den Service übermittelt, ist für deren Rechtmäßigkeit, Wahrheit und die Nichtverletzung von Rechten Dritter verantwortlich. Die Übermittlung von Inhalten an den Service bedeutet, dass der Nutzer über die für ihre Einstellung und Bereitstellung erforderlichen Rechte in dem sich aus dem Zweck der Übermittlung ergebenden Umfang verfügt.
10. Die Bestimmungen dieses Abschnitts beschränken nicht das Recht des Betreibers, Maßnahmen zu ergreifen, die nach Rechtsvorschriften, Anordnungen zuständiger Behörden, zum Schutz der Sicherheit des Service, zum Schutz personenbezogener Daten oder zum Schutz der Rechte Dritter erforderlich sind.

25. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Über die Website und die Mobile Anwendung geschlossene Verträge werden in polnischer Sprache geschlossen. Andere Sprachfassungen der Nutzungsbedingungen als die polnische können zu Informationszwecken bereitgestellt werden. Bei Abweichungen zwischen den Sprachfassungen ist die polnische Fassung der Nutzungsbedingungen verbindlich, sofern zwingende Rechtsvorschriften nichts anderes vorsehen.
2. Die Nutzungsbedingungen werden auf der Website und in der Mobilen Anwendung unentgeltlich in einer Weise bereitgestellt, die ihre Beschaffung, Wiedergabe, Speicherung

und ihren Ausdruck ermöglicht. Der Betreiber kann archivierte Fassungen der Nutzungsbedingungen im Service oder auf Verlangen des Nutzers bereitstellen.

3. Der Betreiber kann die Nutzungsbedingungen mit einer Versionsnummer und dem Datum des Inkrafttretens kennzeichnen. Bei einem Konto oder einer Bestellung kann der Betreiber die Information über die vom Nutzer akzeptierte Fassung der Nutzungsbedingungen festhalten, sofern dies für die Erfüllung des Vertrags, die Rechenschaftspflicht oder die Abwehr von Ansprüchen erforderlich ist.
4. Der Betreiber behält sich das Recht vor, die Nutzungsbedingungen aus wichtigen Gründen zu ändern, insbesondere: bei Änderungen von Rechtsvorschriften mit unmittelbarer Auswirkung auf den Inhalt der Nutzungsbedingungen; bei einer rechtlichen oder regulatorischen Verpflichtung; bei einer Änderung des Umfangs oder der Form der erbrachten Elektronischen Dienstleistungen; bei Hinzufügung neuer Elektronischer Dienstleistungen; bei einer Änderung der Zahlungsmethoden; bei einer Änderung der Sicherheitsregeln; bei der Notwendigkeit, Betrug, Schadsoftware, Spam, Datenschutzverletzungen oder anderen Gefahren für die Cybersicherheit entgegenzuwirken; bei technischen oder organisatorischen Änderungen, die sich auf die Nutzung der Website oder der Mobilen Anwendung auswirken.
5. Die Frist für die Mitteilung vorgeschlagener Änderungen vor ihrer Einführung beträgt mindestens 15 Tage ab dem Tag der Mitteilung, vorbehaltlich Abs. 9. Der betroffene Nutzer hat das Recht, den Vertrag mit dem Betreiber vor Ablauf der Mitteilungsfrist zu kündigen. Eine solche Kündigung wird innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt der Mitteilung wirksam, es sei denn, der Nutzer gibt einen früheren zulässigen Termin an oder die Rechtsvorschriften sehen eine andere Folge vor.
6. Die geänderten Nutzungsbedingungen binden den Nutzer, wenn die in Art. 384 und Art. 384(1) des Zivilgesetzbuches festgelegten Anforderungen eingehalten wurden, insbesondere der Nutzer ordnungsgemäß über die Änderungen informiert wurde und den Vertrag innerhalb der Mitteilungsfrist nicht gekündigt hat. Der Nutzer kann die Änderungen durch eine ausdrückliche bestätigende Handlung oder Erklärung früher akzeptieren, sofern die Rechtsvorschriften ein solches Vorgehen zulassen.
7. Bei Verbrauchern sowie Unternehmern mit Verbraucherrechten berühren Änderungen der Nutzungsbedingungen nicht die vor dem Tag des Inkrafttretens der Änderungen erworbenen Rechte; insbesondere wirken sie sich nicht auf aufgegebenen Bestellungen, Reservierungen sowie geschlossene, in Erfüllung befindliche oder erfüllte Kaufverträge aus, es sei denn, die Änderung ist für den Nutzer günstig oder ergibt sich aus zwingenden Rechtsvorschriften.
8. Führt eine Änderung der Nutzungsbedingungen zur Einführung neuer Gebühren oder zur Erhöhung bestehender Gebühren in Bezug auf Dienstleistungen, die gegenüber einem Verbraucher oder einem Unternehmer mit Verbraucherrechten erbracht werden, kann der Nutzer die in zwingenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Rechte ausüben, insbesondere den Vertrag kündigen oder widerrufen, sofern ihm ein solches Recht zusteht.

9. Der Betreiber kann Änderungen der Nutzungsbedingungen ohne Einhaltung der 15-tägigen Mitteilungsfrist vornehmen, wenn: (1) er einer rechtlichen oder regulatorischen Verpflichtung unterliegt, aufgrund deren er die Nutzungsbedingungen in einer Weise ändern muss, die die Einhaltung dieser Frist nicht zulässt; oder (2) er die Nutzungsbedingungen ändern muss, um einer unvorhergesehenen und unmittelbaren Gefahr im Zusammenhang mit dem Schutz des Service, der Mobilien Anwendung, der Elektronischen Dienstleistungen, der Nutzer oder der Cybersicherheit entgegenzuwirken.
10. In den in Abs. 9 genannten Fällen werden die Änderungen mit sofortiger Wirkung eingeführt, es sei denn, die Anwendung einer längeren Frist ist möglich oder erforderlich, worüber der Betreiber die Nutzer informiert.
11. In den durch die Nutzungsbedingungen nicht geregelten Angelegenheiten finden die allgemein geltenden Vorschriften des polnischen Rechts sowie die einschlägigen Vorschriften des Rechts der Europäischen Union Anwendung, insbesondere das Zivilgesetzbuch, das Verbraucherrechtgesetz, das UŚUDE, die DSGVO, der DSA sowie die Verordnung (EU) 2019/1150 des Europäischen Parlaments und des Rates, soweit anwendbar.